Zentrale Touchscreen Steuerung Meteolis - System

Gebrauchsanleitung

Artikelnummer 6 Antriebsgruppen: 1 810 619

Artikelnummer 8 Antriebsgruppen: 1 810 620

Artikelnummer 10 Antriebsgruppen: 1 810 621

Artikelnummer 12 Antriebsgruppen: 1 810 622

Artikelnummer 14 Antriebsgruppen: 1 810 623

Damit Sie die Vorzüge Ihrer Wintergartensteuerung Meteolis optimal nutzen können, bitten wir Sie diese Gebrauchsanweisung sorgfältig durchzulesen.

Für Fragen, Anregungen und Wünsche stehen wir Ihnen unter der Rufnummer 01 80 / 5 25 21 31 (0,14 € /min) gerne zur Verfügung.

Inhaltsverzeichnis

1. Displayanzeige . . . 3
1.1 Displayanzeige bei Sonne . . . 3
1.2 Displayanzeige bei Regen . . . 4
1.3 Displayanzeige bei Dunkelheit . . . 4
1.4 Displayanzeige Wind / Temperatur / Feuchte . . . 4
1.5 Displayanzeige Alarm und Fehlermeldung . . . 5
2. Bedienung . . . 5
2.1 Automatischer Betrieb . . . 5
2.2 Manueller Betrieb . . . 5 – 6
3. Menü Einstellungen . . . 7
3.1 Menü Zeit und Datum / DCF Signal . . . 7
3.2 Menü LCD Anzeige . . . 7
3.3 Menü Automatik Einstellungen / Einstellen der Soll-Werte . . . 8
3.3.1 Markisenautomatik / Einstellen der Soll-Werte . . . 8 – 12
3.3.2 Fensterautomatik / Einstellen der Soll-Werte . . . 12 – 13
3.3.3 Jalousieautomatik / Einstellen der Soll-Werte . . . 13 – 18
3.3.4 Lüftungsautomatik / Einstellen der Soll-Werte . . . 18 – 20
3.3.5 Heizungsautomatik / Einstellen der Soll-Werte . . . 21
3.3.6 Kühlungsautomatik / Einstellen der Soll-Werte . . . 21
3.3.7 Alarmautomatik / Einstellen . . . 21
3.3.8 Automatikreset Zeit / Einstellen . . . 22
3.4 Menü Grundeinstellungen . . . 22
3.4.1 Standort . . . 22
3.4.2 Antriebsgruppen . . . 23
3.4.3 Funksender-Einstellung . . . 31 – 33
3.4.4 Handtaster zuordnen . . . 33
3.4.5 Abschattungszeit . . . 33
3.4.6 Sensoren justieren . . . 34
3.4.7 Service Einstellungen . . . 34
4. Installation und Inbetriebnahme . . . 34
4.1 Installation der Steuerung . . . 35
4.2 Installation der Wetterstation . . . 35
4.3 Installation zusätzlicher Innenraumsensoren (WGHTs) . . . 36
4.4 Installation der Antriebsgruppen (AG) . . . 36
4.5 Installation von Lüftern über Lüftermodule (WGBL) . . . 36
4.6 Installation von Bewegungsmeldern / Alarmausgang . . . 36
4.7 Inbetriebnahme . . . 37
4.8 Gehäusemontage . . . 37
4.9 Anschlusspläne . . . 39 – 40
4.10 Persönliche Einstellungen . . . 41 – 42
4.11 Technische Daten . . . 42
4.12 Schwellenwerte für Sonne und Wind . . . 43
4.13 Sicherheitshinweise . . . 44
5. Funktionen im Überblick . . . 45
5.1 Markise (Innen/Außen) . . . 45
5.2 Jalousie . . . 45
5.3 Fenster / Schiebedach . . . 46
5.4 Lüftung (Zuluft / Abluftgeräte und Frischluft-Heizungs-Kombinationen) . . . 46
5.5 Heizung / Kühlung . . . 46

Technische Änderungen bleiben vorbehalten. Maße in mm. * Abb. ähnlich, je nach Version

Beschreibung / Lieferumfang

Wintergartensteuerung
mit Display, integriertem Innen-Temperaturfühler und Hygrometer

Außen – Wetterstation P03

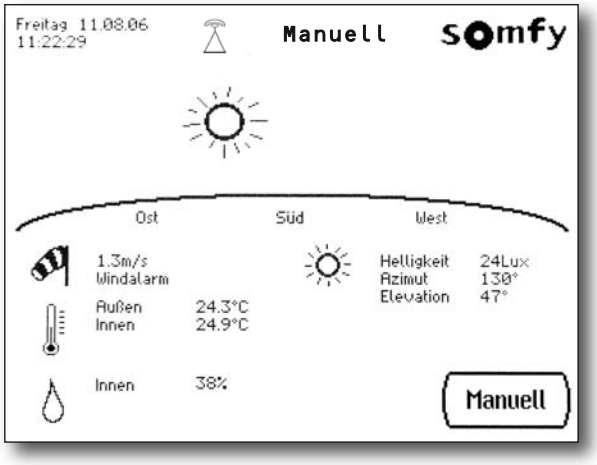
Somfy-RTS Handsender

Gebrauchsanleitung

1 Displayanzeige

Die Meteolis Steuerung zeigt auf dem Display vier unterschiedliche Wettersituationen als animierte Grafik:
Sonne / Regen / Dunkelheit / Schnee sowie die aktuellen Wetterdaten

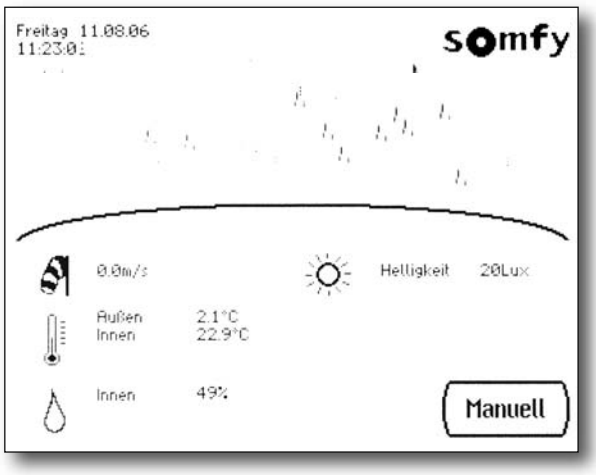
1.1 Displayanzeige bei Sonne



1.2 Displayanzeige bei Regen

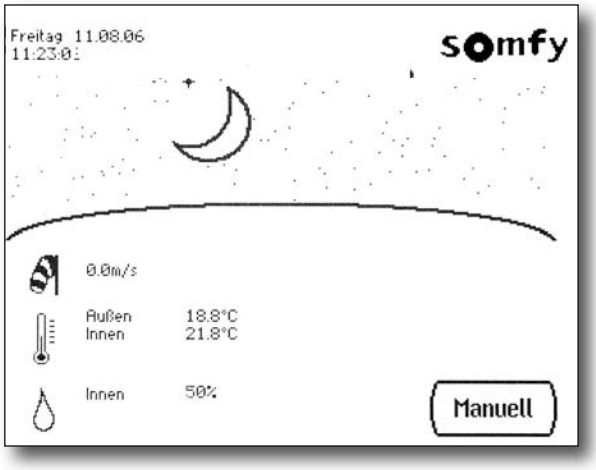
Bei Regen werden Tropfen angezeigt

Regen bedeutet, der Sensor an der Wetterstation hat Feuchtigkeit erkannt.
Bei einer Außentemperatur unter -3 C° erscheinen Eiskristalle anstelle von Regentropfen



1.3 Displayanzeige bei Dunkelheit

Bei Dunkelheit werden Mond und Sterne angezeigt.
Dunkelheit wird unter einer Helligkeit von ca. 10 Lux angezeigt



1.4 Displayanzeige Wind / Temperatur / Feuchte

- (Bild: Freitag 11.08.06) Tag Datum

- (Bild: 11:23:03) Uhrzeit

- (Bild: DCF Symbol) Symbol

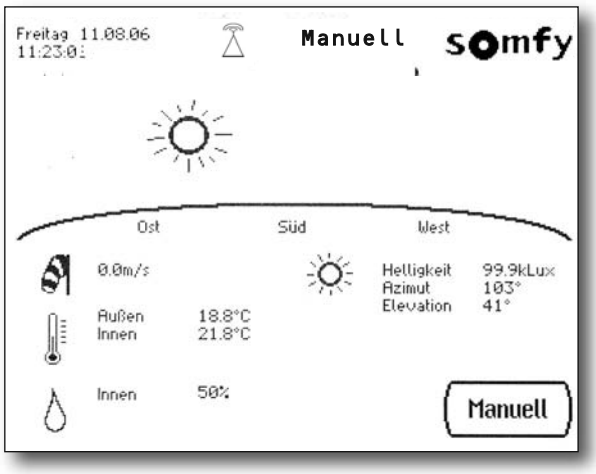
- (Bild: Manuell) Manuell

- (Bild Windsack) Windstill: bis 0,9 m/s
  (Bild Windsack) Schwacher Wind: 1,0 bis 6,9 m/s
  (Bild Windsack) Starker Wind: ab 7,0 m/s„ Windalarm“

- (Bild Temperatur) Außentemperatur: C°
  Innentemperatur: C°

- (optional Innentemperatur 2 + 3)

- (Bild Feuchte) Luftfeuchtigkeit Innen in %
  (optional Luftfeuchtigkeit Innen 2 + 3)



Technische Änderungen bleiben vorbehalten. Maße in mm. * Abb. ähnlich, je nach Version

1.5 Displayanzeige Alarm und Fehlermeldung

Alarm vom Bewegungsmelder (Seite 37) Punkt 4.6 Installation von Bewegungsmelder/ Alarmausgang

Bitte Uhr stellen! (Seite 7) Punkt 3.1 Menü Zeit und Datum/DCF Signal

Keine Verbindung zur Wetterstation! Nur manueller Betrieb möglich (Seite 5) Punkt 2.2 Manueller Betrieb

Übertragungsfehler Wetterstation (Seite 37) Punkt 4.7 Inbetriebnahme

WGBL (1 ...8) reagiert nicht (Seite 36) Punkt 4.5 Installation von Lüfter über Lüftermodule (WGBL)

WGTH (1 ...2) reagiert nicht! (Seite 36) Punkt 4.3 Installation zusätzlicher Innenraumsensoren (WGHT´s)

Interner Thermo / Hygrometer ist defekt!

2 Bedienung

2.1 Automatischer Betrieb

Die Meteolis Wintergartensteuerung ist die perfekte und komfortable Lösung für die automatische Steuerung der gesamten Wintergartentechnik. Änderungen im automatischen Betrieb können Sie jederzeit im Menü „Menü Automatik Einstellungen" (Seite 8) vornehmen. Die Einstellungen im „Menü Grundeinstellungen" (Seite 22) werden durch den Errichter Ihres Wintergartens bzw. dem Installateur der Meteolis Steuerung vorgenommen. Die Meteolis Wintergartensteuerung erlaubt Ihnen neben dem automatischen Betrieb jederzeit auch eine manuelle Bedienung.

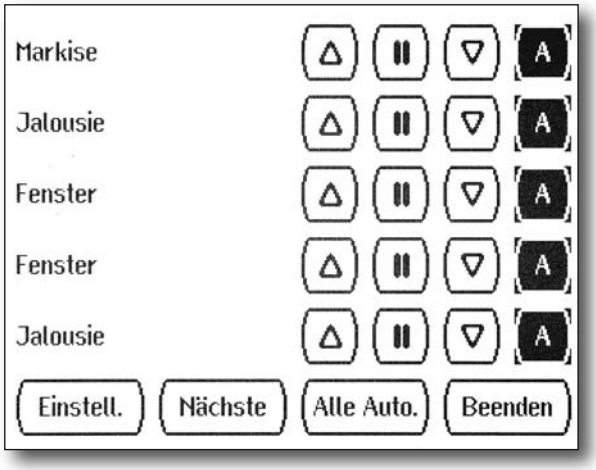
2.2 Manueller Betrieb

Die manuelle Steuerung und die Einstellung der Automatikfunktionen erfolgen über das Display der Meteolis Wintergartensteuerung (Tastenflächen ***Manuell*** und ***Einstellungen***.)
Die Tastenflächen werden durch Berühren des Displays in diesem Bereich bedient.
Bei Betätigung einer Tastenfläche erfolgt eine optische Rückmeldung (Tastenfläche wird dunkel) und eine akustische Rückmeldung (Pieps).

Weitere Einstellungen können im Menü ***Einstellungen / LCD Anzeige*** vorgenommen werden (Seite 8).
Das Display ist kratzunempfindlich (z.B. beim Bedienen mit langen Fingernägeln).

2.2.1.1 Manueller Betrieb am Display

Mit der Taste ***Manuell*** gelangen Sie in das Menü für die manuelle Bedienung.



AUF der Behang fährt Hoch / Ein

Stop der Behang stoppt bzw.fährt aus der oberen Endlage in eine eventuell eingelernte Zwischenposition (Seite 11)

AB Der Behang fährt ***AB***

Automatik Betrieb

Ein / Aus Gerät schaltet ***Ein / Aus***

Hier haben Sie die Möglichkeit alle Antriebsgruppen, d.h. Ihren angeschlossenen Sonnenschutz, die Heizung / Kühlung und Lüftung manuell zu steuern.

Sollte eine Antriebsgruppe momentan durch einen Regen oder Windalarm für die manuelle Bedienung gesperrt sein erscheinen keine ***AUF*** und ***AB*** Tasten. Es wird Wind und/oder Regenalarm angezeigt.

Geräte für Heizung und Kühlung können Sie hier manuell ein- und ausschalten. Bei Lüftern wird die Betriebsstufe angezeigt (Anschluss an WG Bus). Durch blättern mit ***Nächste*** bzw. ***Vorherige*** können Sie alle Antriebsgruppen erreichen.

Wurde eine Antriebsgruppe manuell bedient (Automatik Taste hell) ist die Antriebsgruppe im manuellen Modus. Nach einem manuellen Betrieb erscheint auf dem Display „Manuell".

2.2.1.2 Manueller Betrieb über externen Handtaster / über Funkhandsender

Neben der Bedienung über das Display besteht die Möglichkeit, bis zu vier externe Handtaster anzuschließen und Funkhandsender einzulernen. Wird ein Handtaster / Funkhandsender betätigt ist die jeweilige Antriebsgruppe im manuellen Betrieb (Seite 31 und 33).Nach einem manuellen Betrieb erscheint auf der Displayanzeige „Manuell".

2.2.1.3 Zurückstellen in den Automatik Modus:

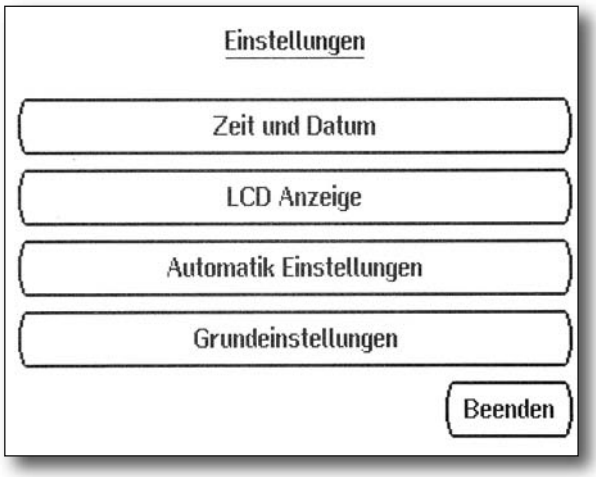
Durch drücken der Automatik Taste der Antriebsgruppe am Display wird auf den automatischen Modus umgeschaltet (Automatik Taste dunkel = automatischer Modus) oder Sie stellen alle Antriebsgruppen mit der Taste ***Alle Auto***matisch am Display in den Automatik Modus zurück oder durch die täglichen ***Automatik Reset Zeit*** wird wieder in den Automatik Modus zurückgestellt (Seite 26).

Technische Änderungen bleiben vorbehalten. Maße in mm. * Abb. ähnlich, je nach Version

3 Menü Einstellungen

Manuell / Einstell.ungen

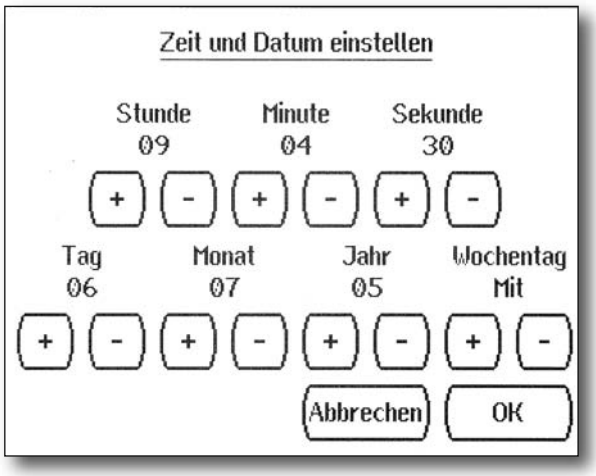
Das Menü „Automatikfunktionen einstellen“ erreichen Sie durch drücken von ***Manuell*** danach ***Einstell.***



3.1 Menü Zeit und Datum / DCF Signal

Manuell / Einstell. / Zeit und Datum
Hier können Sie Uhrzeit und Datum manuell einstellen. Dies ist nur nötig falls kein DCF Funksignal vorhanden ist, ansonsten stellt sich die Uhr innerhalb ca. 10 Minuten automatisch ein.

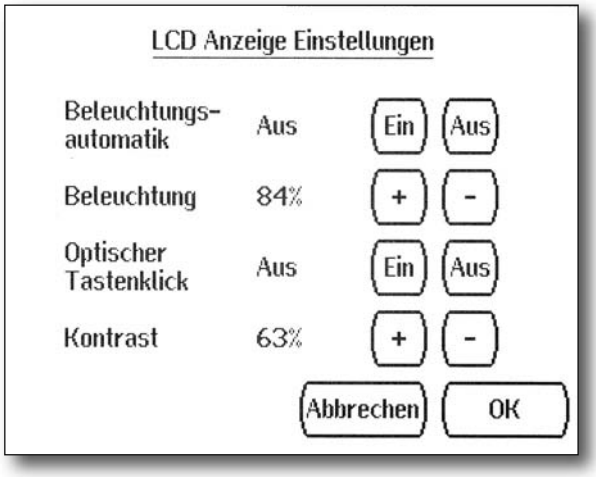
DCF ist das Rufzeichen des Langwellensenders der Deutschen Telekom AG entsprechend der internationalen Frequenzliste, der das kodierte Signal für die gesetzliche Zeit ausstrahlt. Funkuhren können das Signal in einem Bereich von ca. 2000 km rund um den Standort des Senders in Mainflingen bei Frankfurt empfangen.



3.2 Menü LCD Anzeige

Manuell / Einstell. / LCD Anzeige
Im Menü ***LCD Anzeige*** können Sie Einstellungen für das Display vornehmen. Die Voreinstellungen ab Werk sind:

Beleuchtungsautomatik:	„Aus“ (passt die Hintergrundbeleuchtung des Displays automatisch an die Lichtsituation im Raum an)
Beleuchtung:	80%
Optischer Tastenklick:	„Aus“ (wird diese Funktion aktiviert, blinkt das Display bei jedem Tastendruck, sowie bei akustischen Signalen kurz auf)
Kontrast:	60%
Ein / Aus	Mit ***Ein / Aus*** die gewünschte Funktion einstellen
+ / -	Mit **+** und **–** den gewünschten Wert einstellen
OK	Mit ***OK*** zurück in das Menü „Einstellungen“



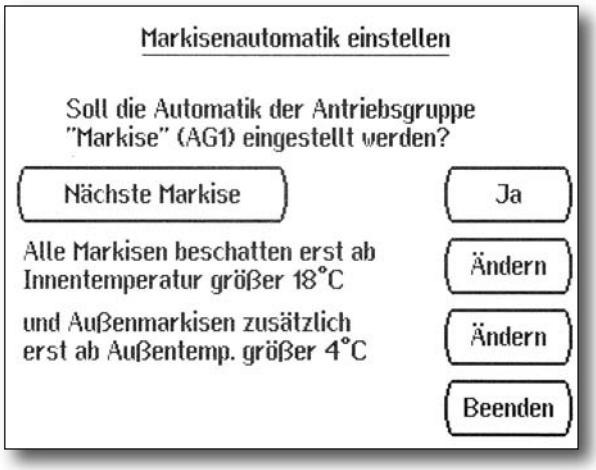
3.3 Menü Automatik Einstellungen / Einstellen der Soll-Werte

Manuell / Einstell. / Automatik Einstellungen
Im Menü ***Einstellen der Soll-Werte*** werden die Soll-Werte für den Automatikbetrieb vorgegeben.
Um die Automatische Einstellung vorzunehmen oder zu ändern müssen die ***Grundeinstellungen*** bereits eingestellt sein (Seite 23).

Sind z.B. keine Fenster oder kein Alarm installiert, erscheint „Keine Fenster gefunden“ oder „Kein Alarm gefunden“.

3.3.1 Markisenautomatik / Einstellen der Soll-Werte

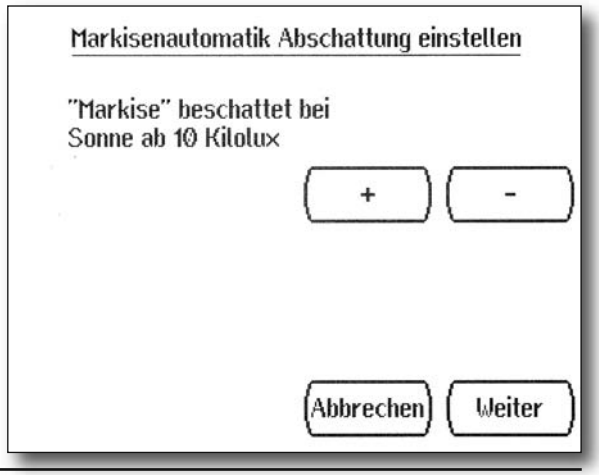
Manuell / Einstell. / Automatik Einstellungen / Markisenauto.



Nächste Markise Sind mehrere Antriebsgruppen (AG) mit Markisen angeschlossen kann durch drücken von ***Nächste Markise*** die nächste Markise ausgewählt werden (Taste erscheint nur, wenn mehr als eine Markise angeschlossen ist)

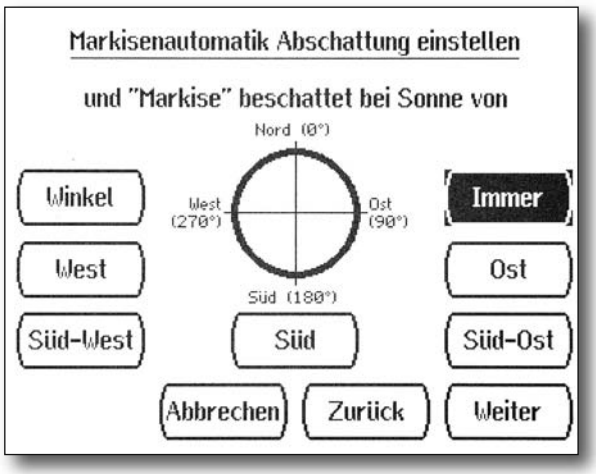
Ja ***Ja*** drücken wenn die Automatik Einstellungen für diese Markise geändert werden sollen. Es kann nun die Sonnenintensität und der Sonnenstand, ab der beschattet werden soll, verändert werden

---



+ / - Mit **+** und **–** den gewünschten Wert einstellen.
min.: 1 kLux – max.: 99kLux
oder
“Markise! reagiert nicht auf Sonne
(Voreinstellung: 40 kLux)

Weiter Mit ***Weiter*** ins Menü „Markisenautomatik Abschattung einstellen“



Immer Legen Sie die Himmelsrichtung fest aus der zuviel Sonneneinstrahlung das schließen der Markise bewirken soll. (Voreinstellung: ***Immer***)

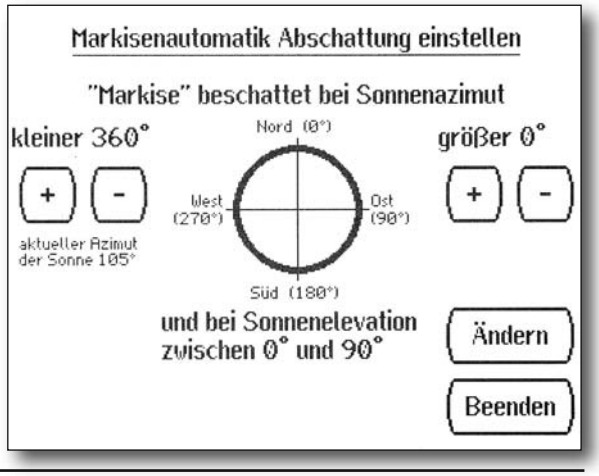
West, Süd-West, Süd, Ost, Süd-Ost Möchten Sie die Himmelsrichtung genauer als Immer einstellen, wählen Sie mit ***West, Süd-West, Süd, Ost, Süd-Ost***

Winkel Oder, noch genauer: ***Winkel*** drücken

Technische Änderungen bleiben vorbehalten. Maße in mm. * Abb. ähnlich, je nach Version

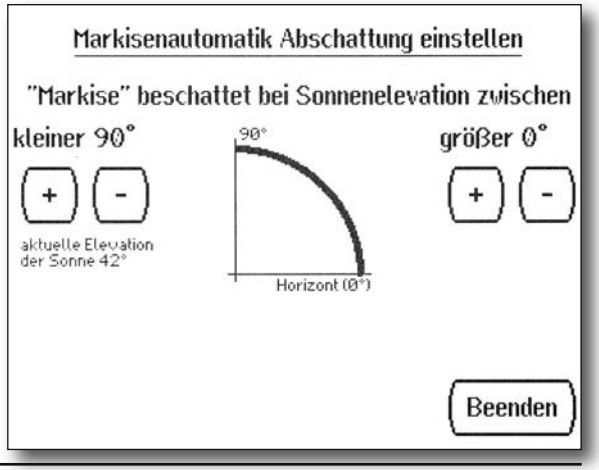
+ / – Mit **+** und **–** den gewünschten Wert einstellen (Voreinstellung: kleiner 360° größer 0°)

Ändern Soll die Höhe der Sonne (Elevationswinkel) ab der beschattet werden soll, geändert werden, ***Ändern*** drücken

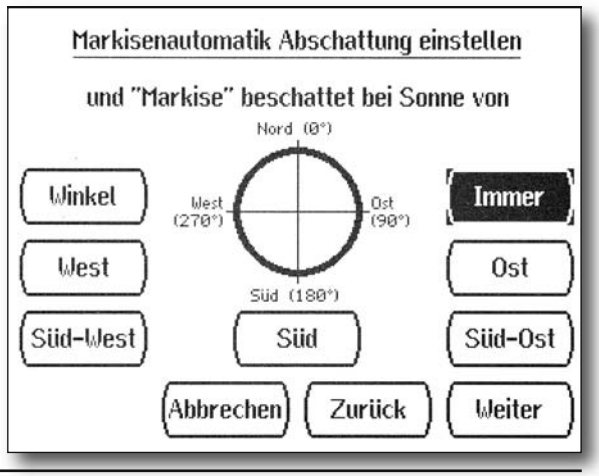


+ / – Der Elevationswinkel (Höhe der Sonne) kann mit **+** und **–** eingestelltwerden. (Voreinstellung: „0° -90°", d.h. Beschattung im gesamten Bereich)

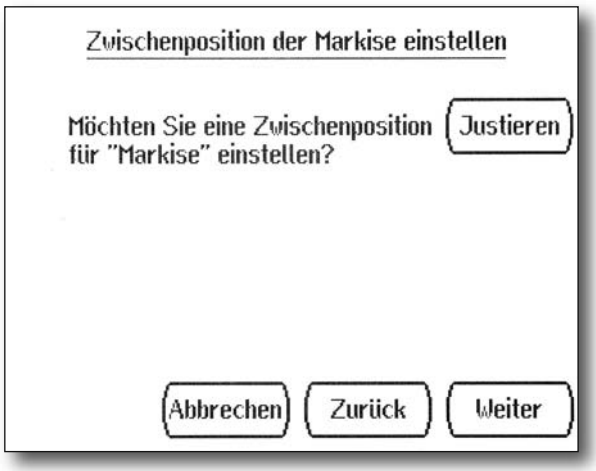
Beenden Mit zweimal ***Beenden*** zurück ins Menü „Markisenautomatik Abschattung einstellen"



Weiter Mit ***Weiter*** ins Menü „Zwischenposition der Markise einstellen"



Justieren Mit ***Justieren*** ins Menü „Zwischenposition der Markise einstellen"

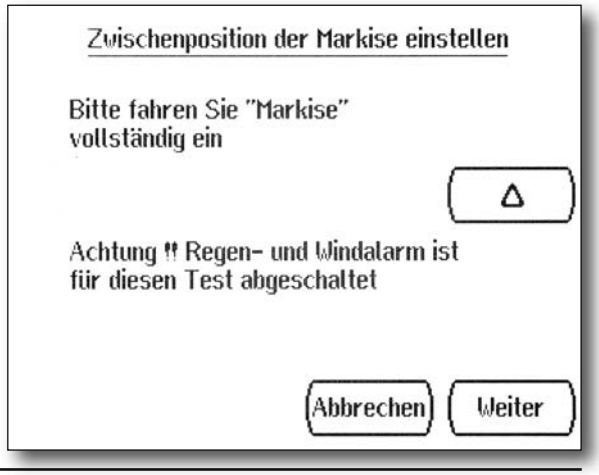


AUF

Mit ***AUF*** die Markise vollständig einfahren

Weiter

Mit ***Weiter*** fortfahren

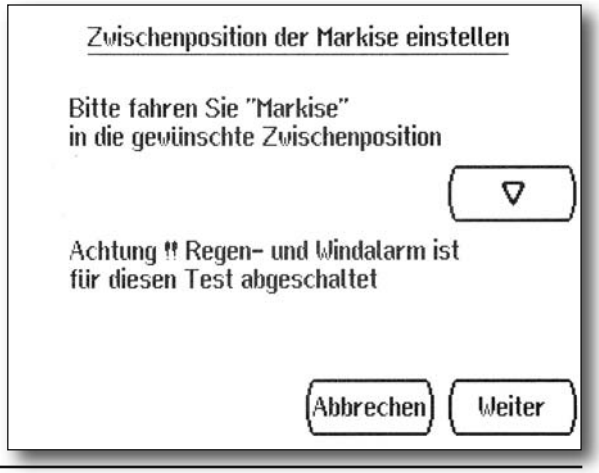


AB

Fahren Sie die Markise mit ***AB*** in die Position, die zukünftig nach einem Sonnenautomatik-Befehl direkt angefahren werden soll

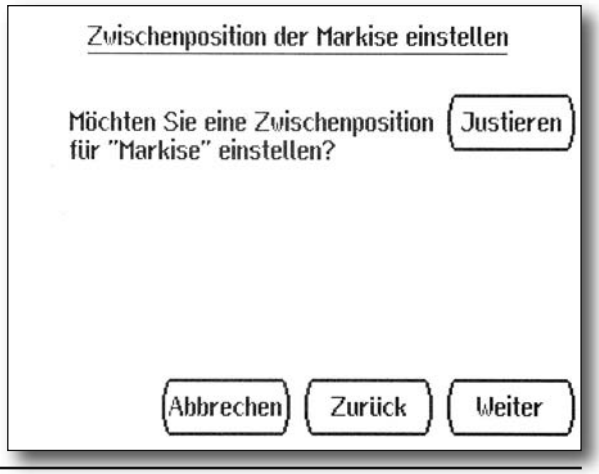
Weiter

Mit ***Weiter*** die Programmierung abschließen



Weiter

Mit ***Weiter*** in das Menü „Markisenautomatik Windalarmschwelle einstellen“

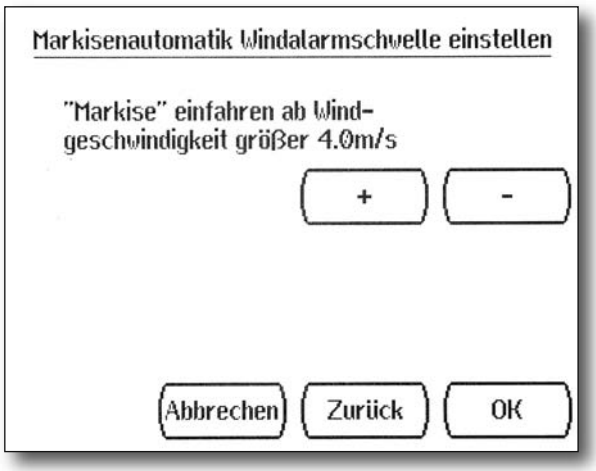


+ / -

Mit **+** und **–** den gewünschten Wert einstellen.
min.: 0,5 m/s - max.: 19,9 m/s
oder
reagiert nicht auf Wind bzw.
(Voreinstellung: 4,0 m/s)

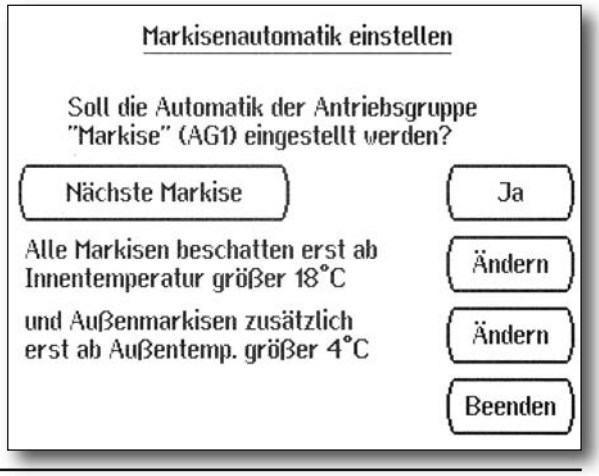
OK

Mit ***OK*** die Programmierung abschließen und zurück in das Menü „Markisenautomatik einstellen“



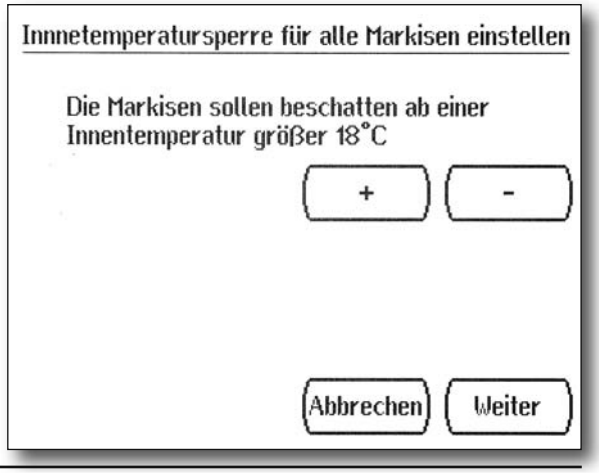
Technische Änderungen bleiben vorbehalten. Maße in mm. * Abb. ähnlich, je nach Version

Ändern Mit ***Ändern*** kann die Innentemperatur, ab der die Markise beschatten soll, verändert werden
(Voreinstellung: 18°C)

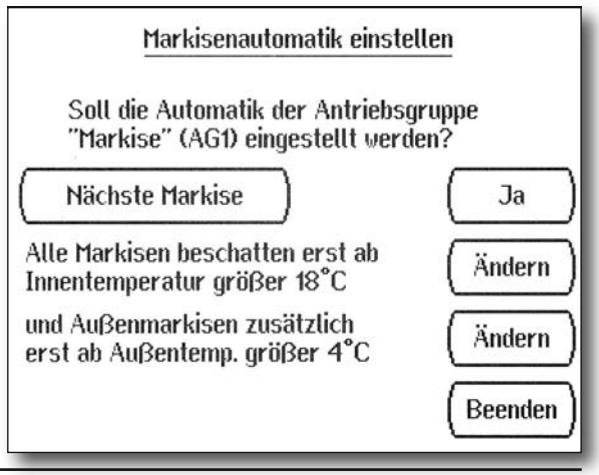


+ / - Mit **+** und **–** den gewünschten Wert einstellen
min.: 5°C – max.: 40°C

Weiter Mit ***Weiter*** zurück in das Menü „Markisenautomatik einstellen“

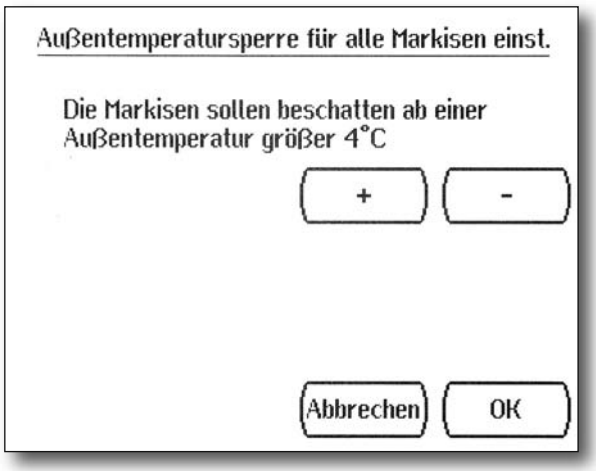


Ändern Mit ***Ändern*** kann die Außentemperatur, ab der die Außenmarkise beschatten soll, verändert werden
(Voreinstellung: 5°C)

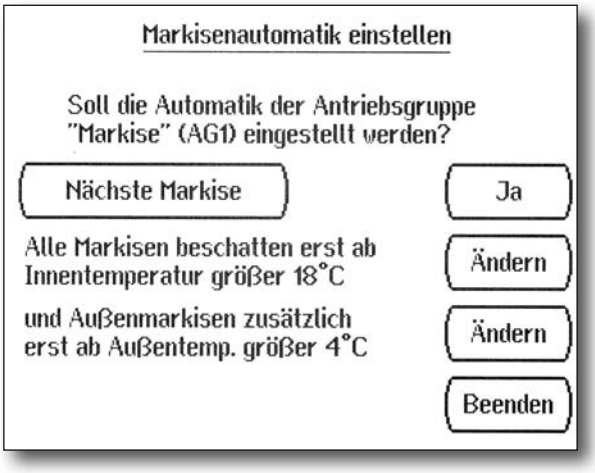


+ / - Mit **+** und **–** den gewünschten Wert einstellen
min.: -20°C – max.: +20°C

OK Mit ***OK*** zurück in das Menü „Markisenautomatik einstellen“



Beenden Mit ***Beenden*** zurück in das Menü „Automatikfunktionen einstellen“

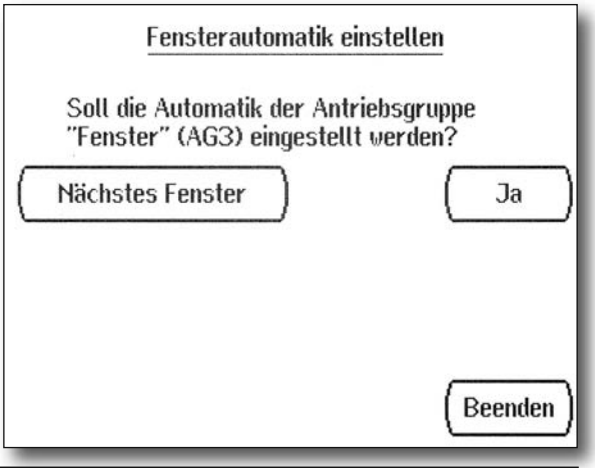


3.3.2 Fensterautomatik / Einstellen der Soll-Werte

Manuell / Einstell. / Automatik Einstellungen / Fensterauto.

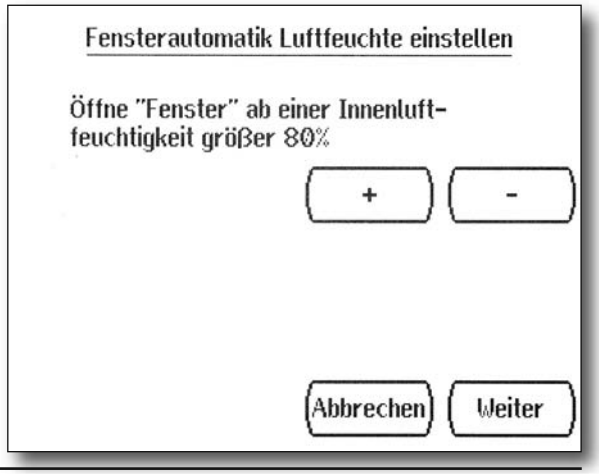
Nächstes Fenster Sind mehrere Antriebsgruppen (AG) mit Fenster angeschlossen kann durch drücken von ***Nächstes Fenster*** das nächste Fenster ausgewählt werden (Taste erscheint nur wenn mehr als ein Fenster angeschlossen ist)

Ja ***Ja*** drücken wenn die Automatik Einstellungen für dieses Fenster geändert werden sollen (Innenluftfeuchtigkeit, Innentemperatur, Außentemperatur, Windgeschwindigkeit



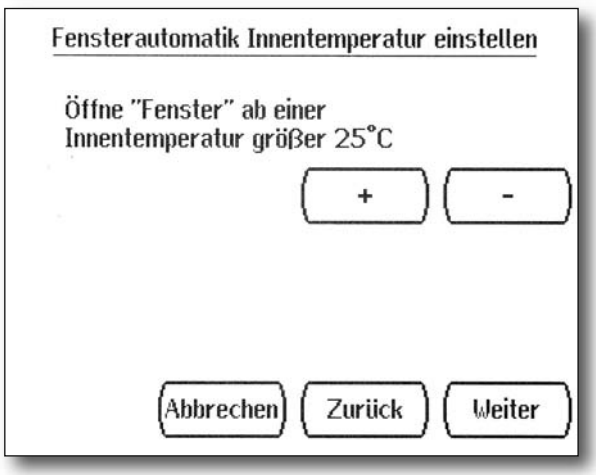
+ / - Mit **+** und **–** den gewünschten Wert einstellen
min.: 10% - ,max.: 99%
(Voreinstellung: 80%)

Weiter Mit ***Weiter*** in das Menü „Fensterautomatik Innentemperatur einstellen“



+ / - Mit **+** und **–** den gewünschten Wert einstellen.
min.: 10°C - max.: 50°C
(Voreinstellung: 25°C)

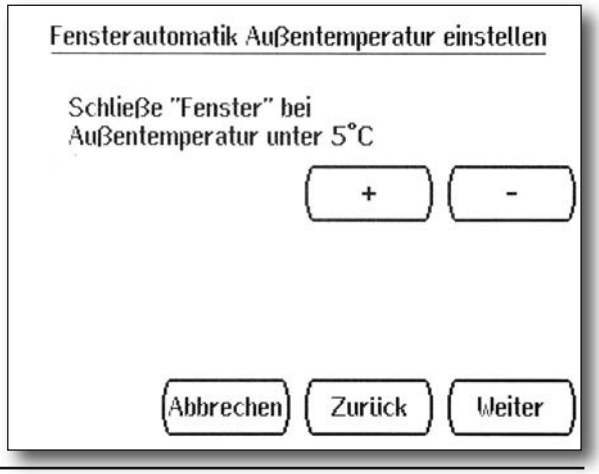
Weiter Mit ***Weiter*** in das Menü „Fensterautomatik Außentemperatur einstellen“



Technische Änderungen bleiben vorbehalten. Maße in mm. * Abb. ähnlich, je nach Version

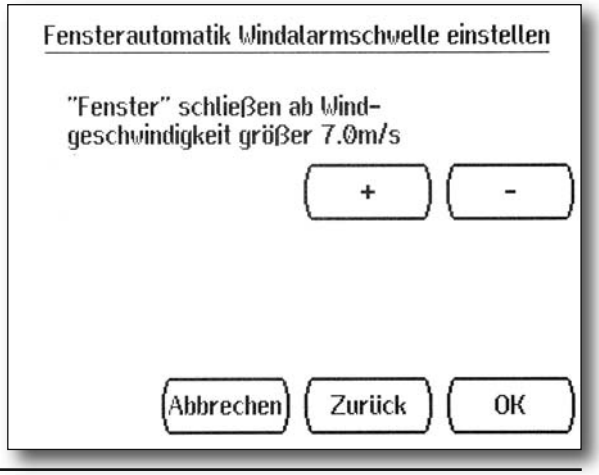
+ / – Mit **+** und **–** den gewünschten Wert einstellen
min.: -20°C – max.: 20°C
oder
die Automatik berücksichtigt die Außentemperatur für "Fenster" nicht
(Voreinstellung: 5°C)

Weiter Mit ***Weiter*** in das Menü „Fensterautomatik Windalarmschwelle einstellen"

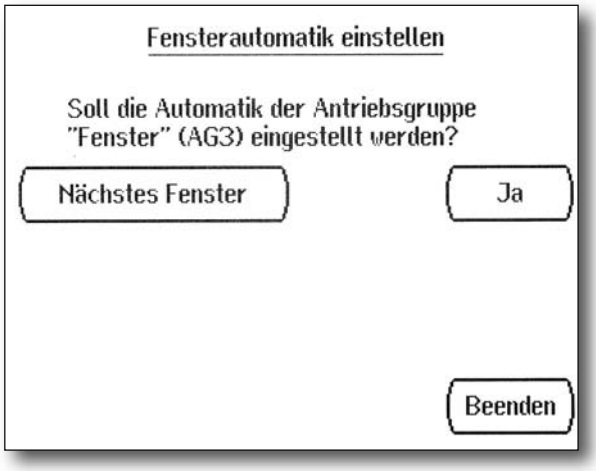


+ / – Mit **+** und **–** den gewünschten Wert einstellen
min.: 0,5m/s – max.: 19,9m/s
oder
"Fenster" reagiert nicht bei Wind
(Voreinstellung: 7,0 m/s)

OK Mit ***OK*** zurück in das Menü „Fensterautomatik einstellen"



Beenden Mit ***Beenden*** zurück in das Menü „Automatikfunktionen einstellen"

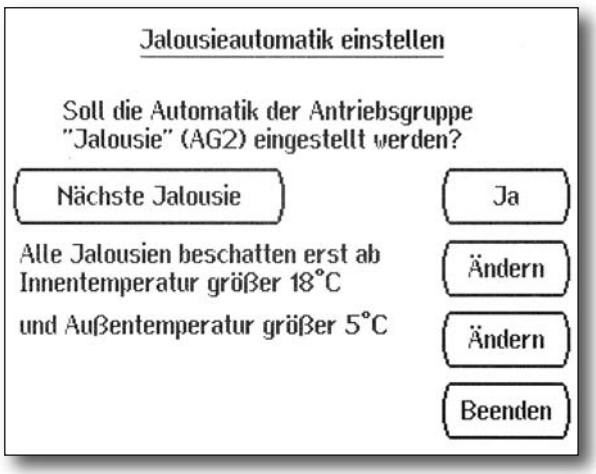


3.3.2 Jalousieautomatik / Einstellen der Soll-Werte

Manuell / Einstell. / Automatik Einstellungen / Jalousieauto.

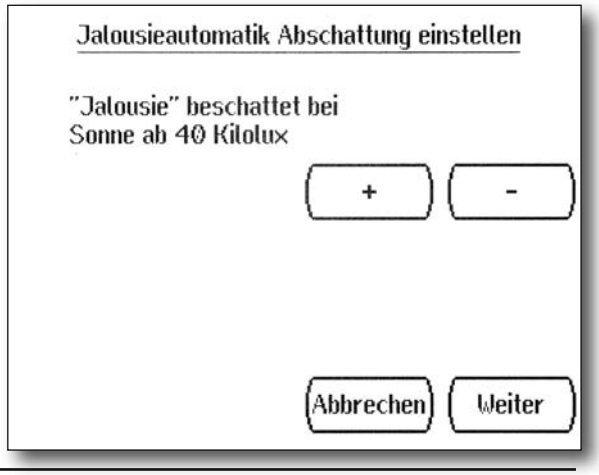
Nächste Jalousie Sind mehrere Antriebsgruppen (AG) mit Jalousien angeschlossen kann durch drücken von ***Nächste Jalousie*** die nächste Jalousie ausgewählt werden (Taste erscheint nur wenn mehr als eine Jalousie angeschlossen ist)

Ja ***Ja*** drücken wenn die Automatik Einstellungen für diese Jalousie geändert werden sollen. Es kann nun die Sonnenintensität und der Sonnenstand, ab dem beschattet werden soll, verändert werden



+ / – Mit **+** und **–** den gewünschten Wert einstellen
min.: 1 kLux – max.: 99kLux
oder
"jalousie" reagiert nicht auf Sonne
(Voreinstellung: 40 kLux)

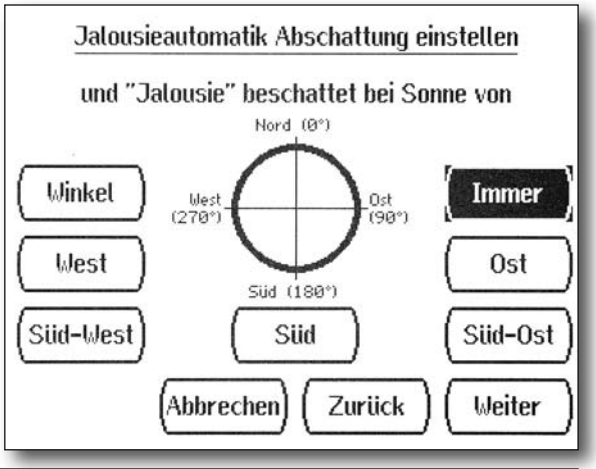
Weiter Mit ***Weiter*** ins Menü „Jalousieautomatik Abschattung einstellen"



Immer Legen Sie die Himmelsrichtung fest aus der zuviel Sonneneinstrahlung das schließen der Jalousie bewirken soll. (Voreinstellung: ***Immer***).

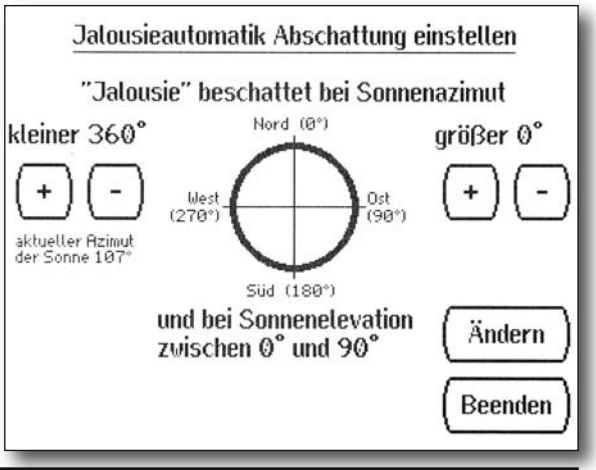
West, Süd-West, Süd, Ost, Süd-Ost Möchten Sie die Himmelsrichtung genauer als Immer einstellen, wählen Sie mit ***West, Süd-West, Süd, Ost, Süd-Ost***

Winkel Oder, noch genauer: ***Winkel*** drücken



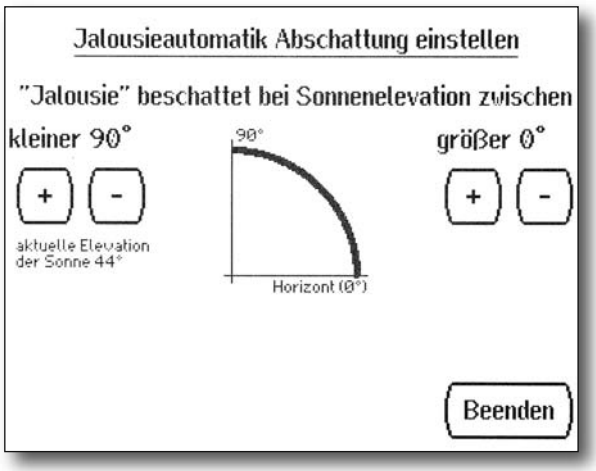
+ / – Mit **+** und **–** den gewünschten Wert einstellen
(Voreinstellung: kleiner 360° größer 0°)

Ändern Soll die Höhe der Sonne (Elevationswinkel) ab der beschattet werden soll, geändert werden, ***Ändern*** drücken.



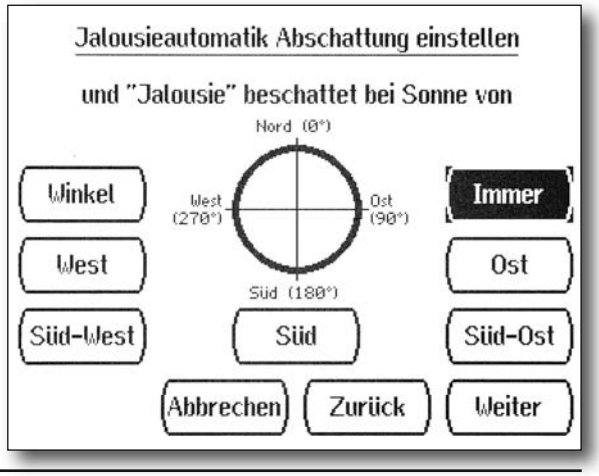
+ / – Der Elevationswinkel (Höhe der Sonne) kann mit **+** und **–** eingestellt werden. (Voreinstellung: „0° -90°", d.h. Beschattung im gesamten Bereich)

Beenden Mit zweimal ***Beenden*** zurück ins Menü „Jalousieautomatik Abschattung einstellen"



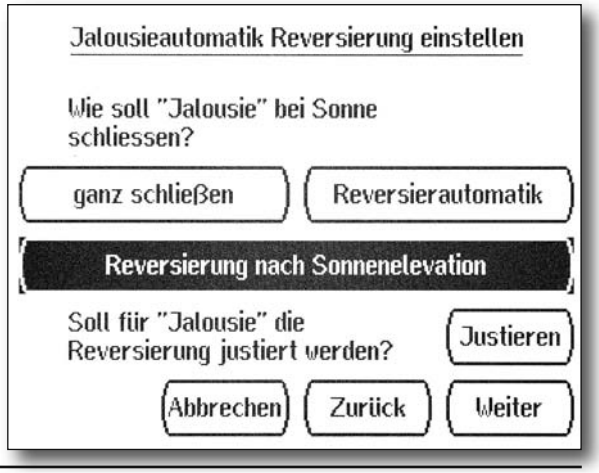
Technische Änderungen bleiben vorbehalten. Maße in mm. * Abb. ähnlich, je nach Version

Weiter Mit ***Weiter*** ins Menü „Jalousieautomatik Reversierung einstellen“

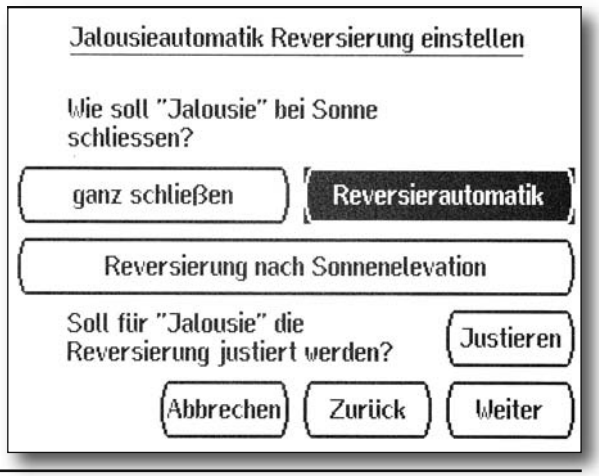


---

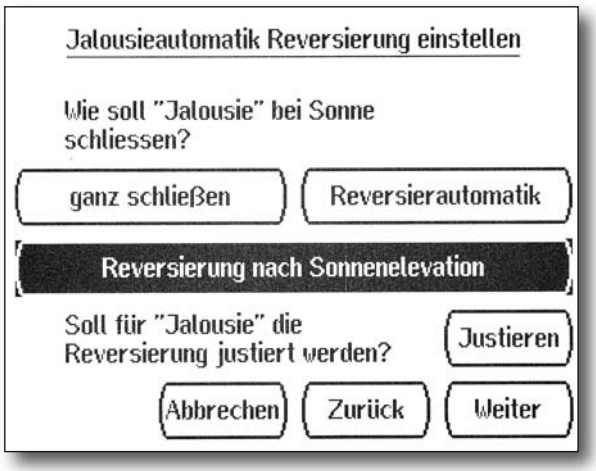
ganz schließen Mit der Einstellung ***ganz schließen*** fährt die Jalousie ab und bleibt geschlossen (Voreinstellung)



Reversier automatik Mit der Einstellung ***Reversiereinstellung*** fährt die Jalousie ab und öffnet die Lamellen nach dem im Menü Justieren eingestellten Winkel.

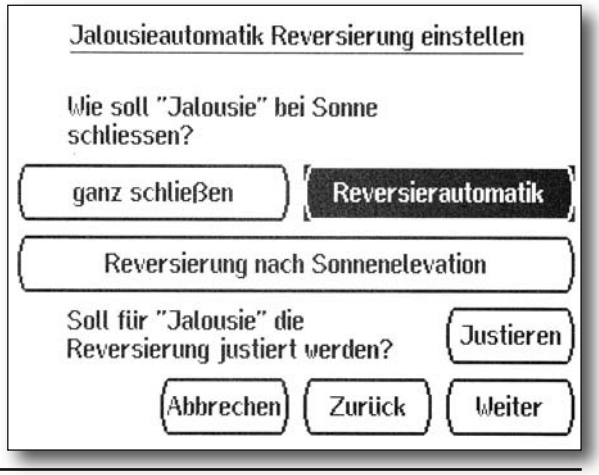


Reversierung nach Sonnenelevation Mit der Einstellung ***Reversierung nach Sonnenelevation*** fährt die Jalousie ab und öffnet die Lamellen nach dem im Menü Justieren eingestellten Winkel.



Justieren Bei Auswahl Reversierautomatik

Mit ***Justieren*** in das Menü „Jalousie Reversierung Justieren"

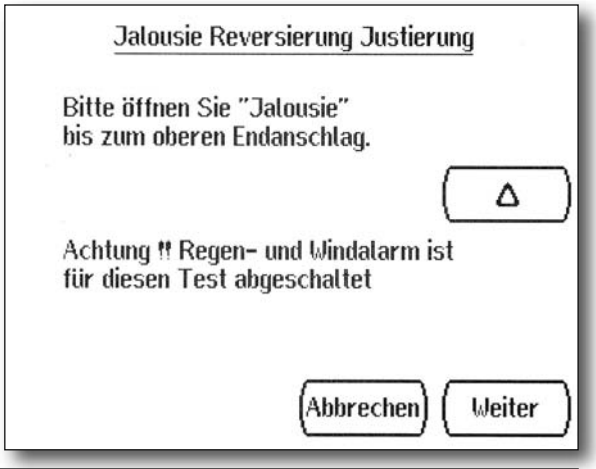


AUF △

Mit ***AUF*** die Jalousie vollständig einfahren

Weiter

Mit ***Weiter*** fortfahren

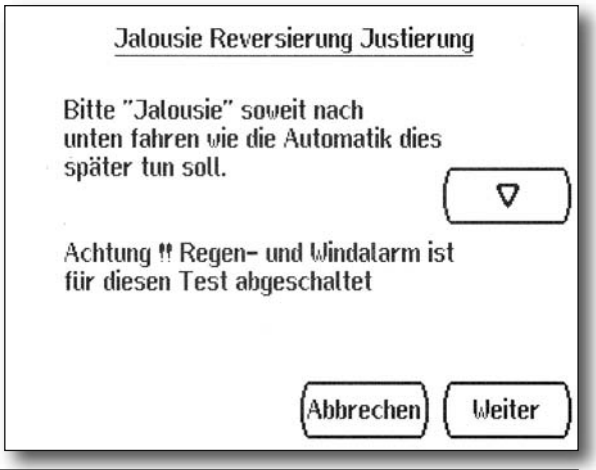


AB ▽

Fahren Sie die Jalousie mit ***AB*** in die Position, die zukünftig nach einem Sonnenautomatik Befehl direkt angefahren werden soll.

Weiter

Mit ***Weiter*** fortfahren

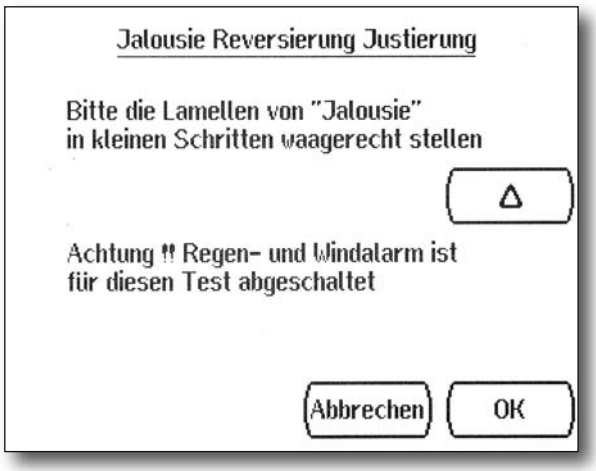


AUF △

Stellen Sie mit ***AUF*** die Lamellen in die gewünschte waagerechte Position.

OK

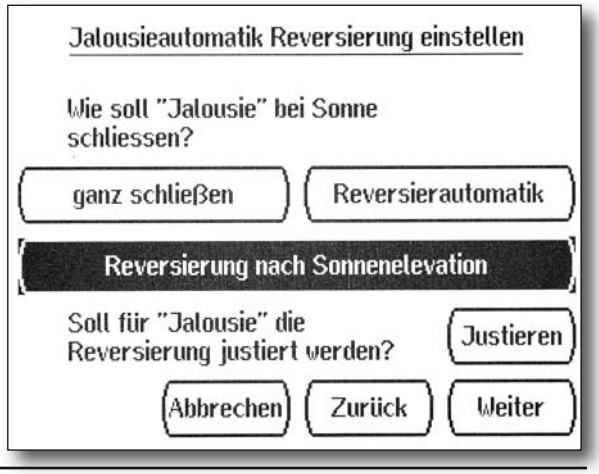
Mit ***OK*** die Programmierung abschließen



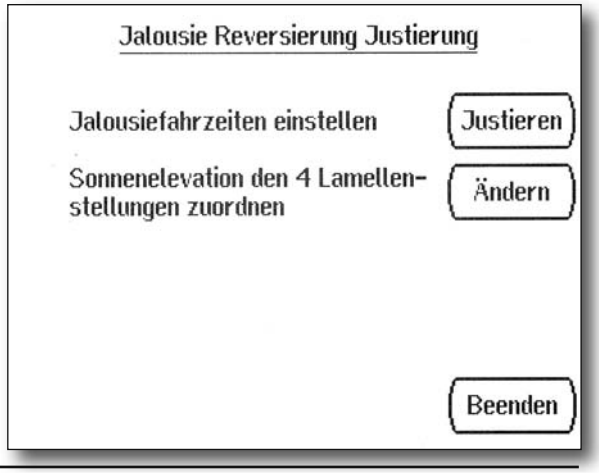
Technische Änderungen bleiben vorbehalten. Maße in mm. * Abb. ähnlich, je nach Version

Justieren Bei Auswahl mit ***Justieren*** in das Menü „Jalousie Reversierung Justieren“

Reversierung nach Sonnenelevation



Ändern Mit ***Ändern*** können Sie Lamellenwinkel bzw. Fahrzeit justieren.
Es können 4 verschiedene Lamellenwinkel verschiedenen Elevationswinkeln (Höhe der Sonne) zugeordnet werden.



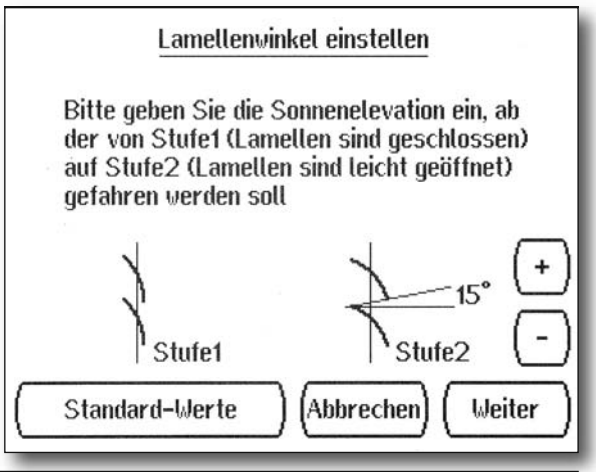
+ / – Mit **+** und **–** den gewünschten Wert Stufe 2 einstellen (Voreinstellung: kleiner 15°)

Standard-Werte Die Grundeinstellung kann jederzeit mit ***Standard-Werte*** wieder eingestellt werden.

Weiter Mit ***Weiter*** Stufe 3 einstellen nochmals Weiter Stufe 4 einstellen (Einstellwerte der Stufen sind voneiander abhängig)

OK Mit ***OK*** die Programmierung abschließen

Beenden Mit ***Beenden*** zurück ins Menü „Jalousieautomatik Reversierung einstellen“

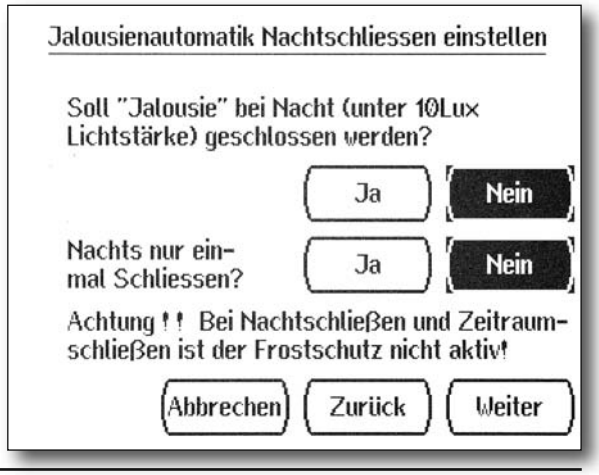


Weiter Mit ***Weiter*** in das Menü „Jalousieautomatik Nachtschließen einstellen“

Ja / Nein Wenn die Jalousie bei Dunkelheit unter 10Lux geschlossen werden soll (Sichtschutz) **Ja** drücken. (Voreinstellung: ***Nein***)

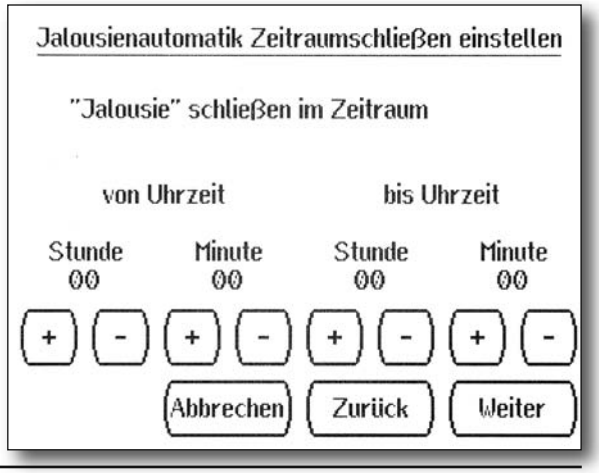
Ja / Nein Wenn die Jalousie Nachts nur einmal schließen soll (vermeiden von Laufgeräuschen) ***Ja*** drücken. (Voreinstellung: ***Nein***)

Weiter Mit ***Weiter*** in das Menü „Jalousieautomatik Zeitraumschließen einstellen“



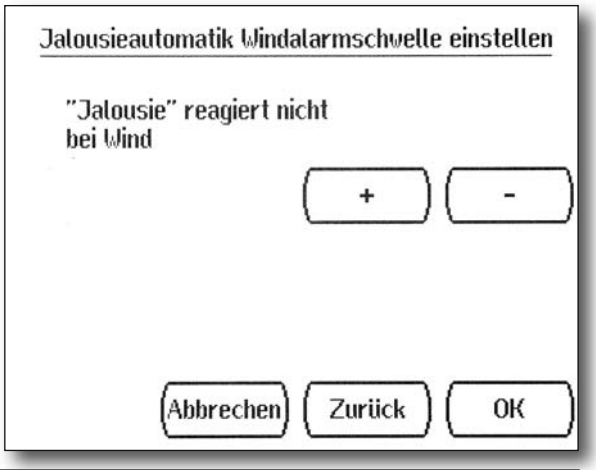
+ / – Mit **+** und **–** die gewünschten Uhrzeiten einstellen

Weiter Mit ***Weiter*** in das Menü „Jalousieautomatik Windalarmschwelle einstellen“

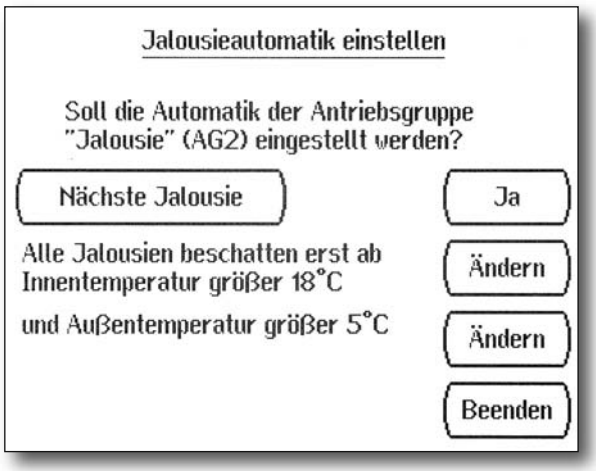


+ / – Mit **+** und **–** den gewünschten Wert einstellen
min.: 0,5m/s – max.: 19,9m/s
oder
“Jalousie” reagiert nicht bei Wind
(Voreinstellung: größer 5.0 m/s)

OK Mit ***OK*** die Programmierung abschließen und zurück in das Menü „Jalousieautomatik einstellen“



Beenden Mit ***Beenden*** zurück in das Menü „Automatikfunktionen einstellen“.

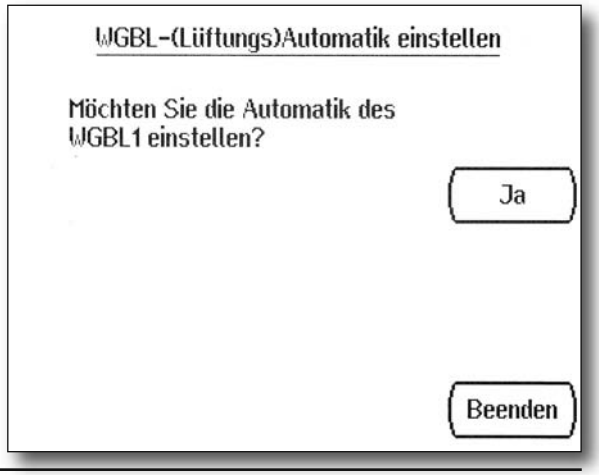


Technische Änderungen bleiben vorbehalten. Maße in mm. * Abb. ähnlich, je nach Version

3.3.4 Lüftungsautomatik / Einstellen der Soll-Werte

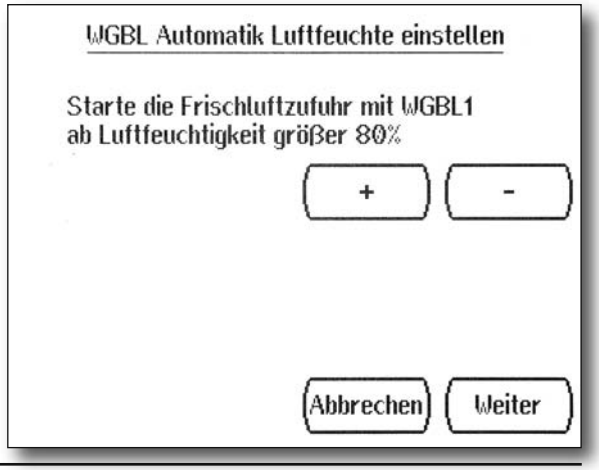
Manuell / Einstell. / Automatik Einstellungen / Lüftungsauto.

Ja ***Ja*** drücken wenn die Automatik Einstellungen für dieses WGBL geändert werden soll.



+ / - Mit **+** und **–** die gewünschte Luftfeuchtigkeit einstellen (Voreinstellung: 80%)

Weiter Mit ***Weiter*** fortfahren

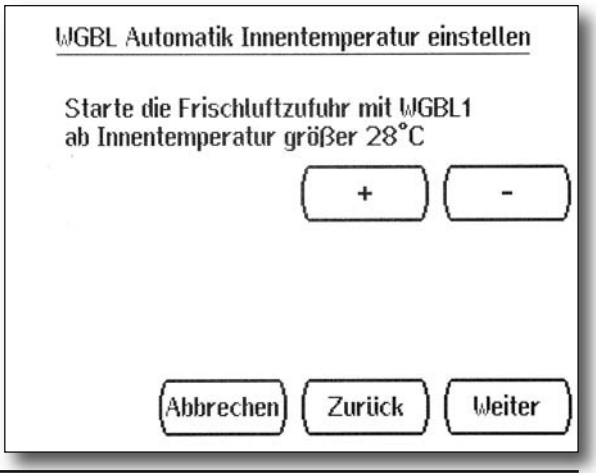


+ / - Mit **+** und **–** die gewünschte Luftfeuchtigkeit einstellen (Voreinstellung: 80%)

Weiter Mit ***Weiter*** in das Menü „WGBL Automatik" Außentemperatur einstellen

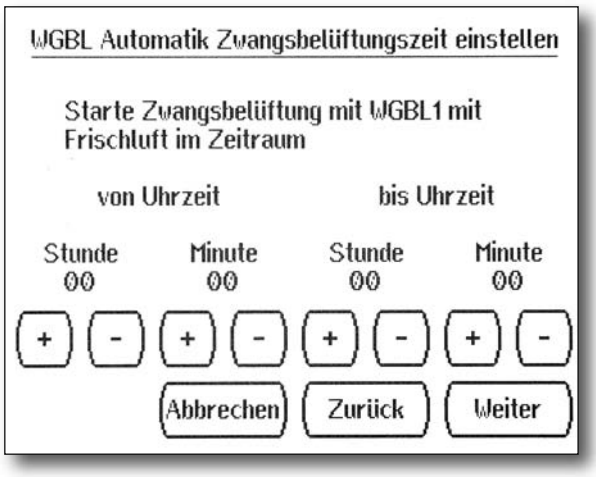
+ - Mit **+** und **–** die gewünschte Außentemperatur einstellen (Voreinstellung: 1C°)

Weiter Mit ***Weiter*** fortfahren



+ / - Mit **+** und **–** die gewünschten Uhrzeiten einstellen

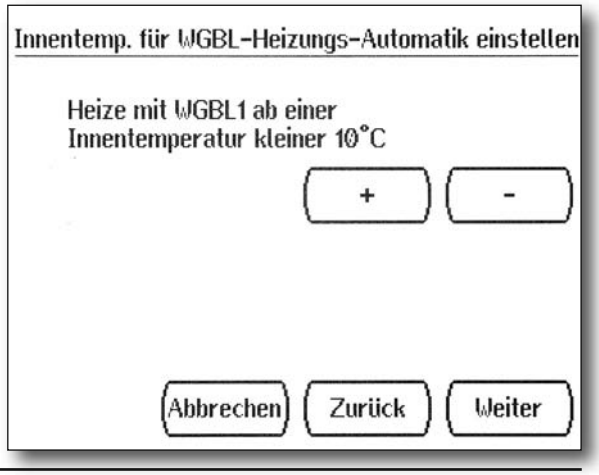
Weiter Mit ***Weiter*** fortfahren



+ / – Mit **+** und **–** die gewünschte Innentemperatur einstellen

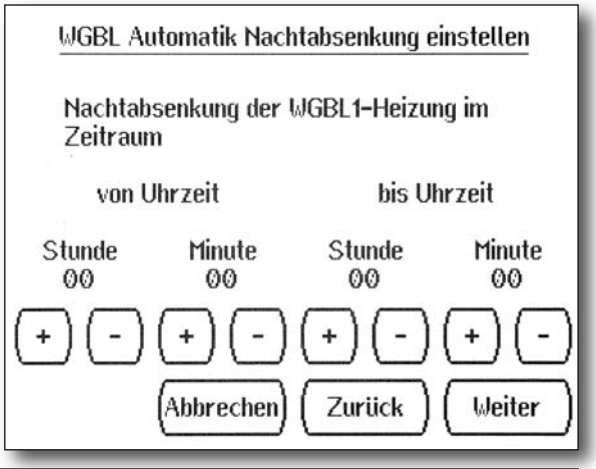
Weiter Mit ***Weiter*** fortfahren

Menü „Innentemperatur für WGBL-Heizungs-Automatik einstellen“, erscheint nur wenn in der Grundeinstellung für Lüfter an WGBL´s „Frischluft / Heizungsmodus“ eingestellt ist. (Seite 30)



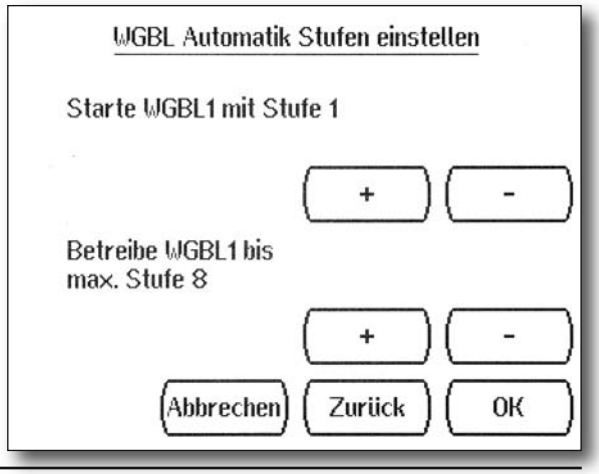
+ / – Mit **+** und **–** die gewünschten Uhrzeiten einstellen

Weiter Mit ***Weiter*** fortfahren



+ / – Mit **+** und **–** die gewünschte Stufe einstellen

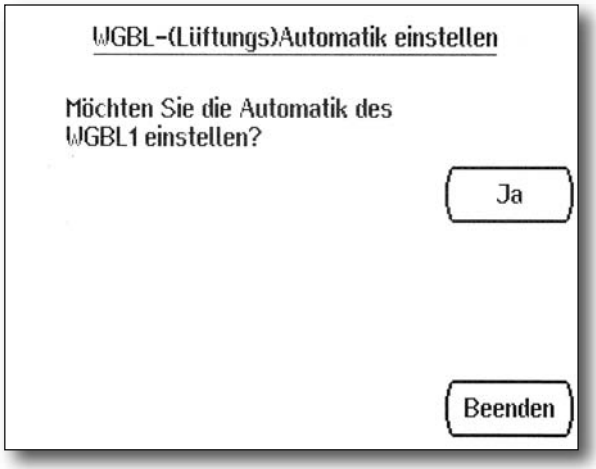
OK Mit ***OK*** die Programmierung abschließen und zurück in das Menü „WGBL-(Lüftungs) Automatik einstellen“



+ / – Mit **+** und **–** die gewünschte Stufe einstellen

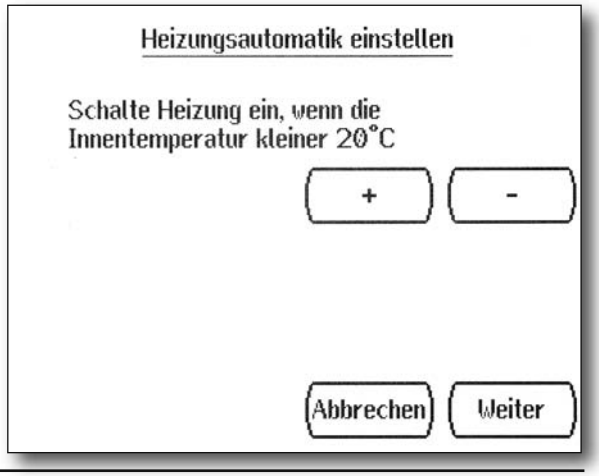
OK Mit ***OK*** die Programmierung abschließen und zurück in das Menü „WGBL-(Lüftungs) Automatik einstellen“

Beenden Mit ***Beenden*** zurück in das Menü „Automatikfunktionen einstellen“.



Technische Änderungen bleiben vorbehalten. Maße in mm. * Abb. ähnlich, je nach Version

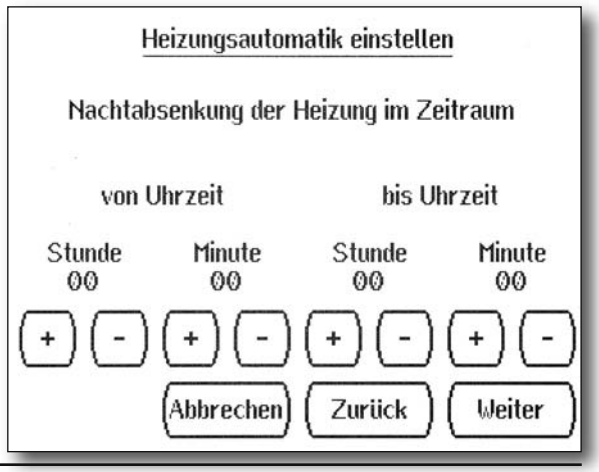
3.3.5 Heizungsautomatik / Einstellen der Soll-Werte



Manuell / Einstell. / Automatik Einstellungen / Heizungsauto.

+ / – Mit **+** und **–** die gewünschte Innentemperatur einstellen

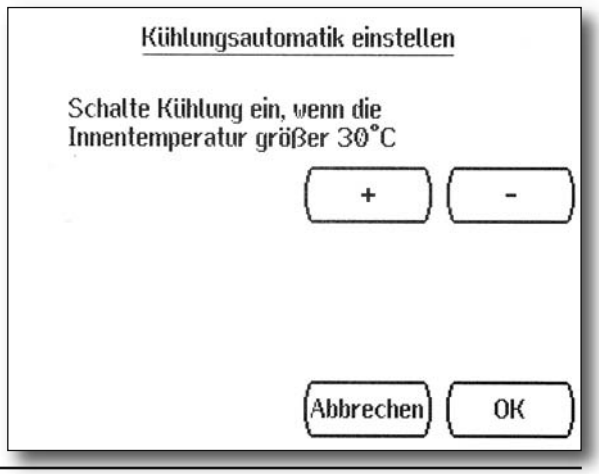
Weiter Mit ***Weite***r in das Menü „Heizungsautomatik einstellen“



+ / – Mit **+** und **–** die gewünschten Uhrzeiten einstellen

Weiter Mit ***Weiter*** zurück in das Menü „Automatikfunktionen einstellen“.

3.3.6 Kühlungsautomatik / Einstellen der soll-Werte

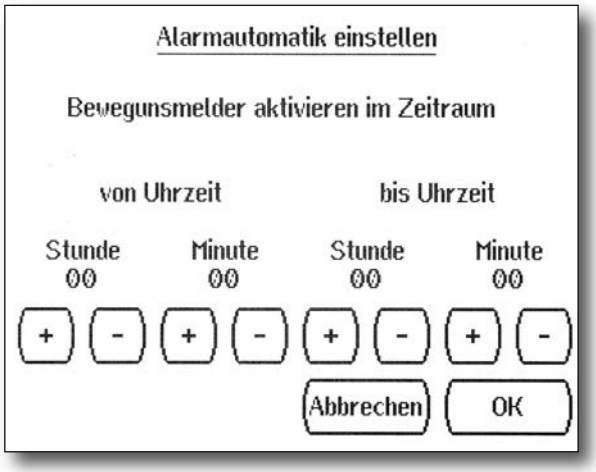


Manuell / Einstell. / Automatik Einstellungen / Kühlungsauto.

+ / – Mit **+** und **–** die gewünschte Innentemperatur einstellen (Voreinstellung: 30 C°)

OK Mit ***OK*** zurück in das Menü „Automatikfunktionen einstellen“.

3.3.7 Alarmautomatik / Einstellen



Manuell / Einstell. / Automatik Einstellungen / Alarmauto

+ / – Mit **+** und **–** die gewünschten Uhrzeiten einstellen

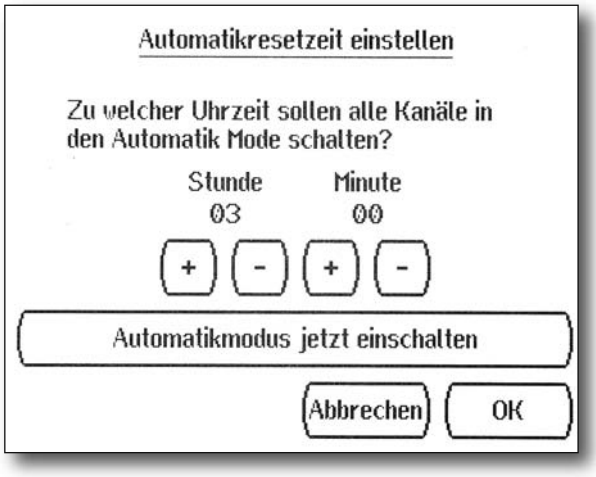
OK Mit ***OK*** zurück in das Menü „Automatikfunktionen einstellen“.

3.3.8 Automatikreset Zeit / Einstellen

Manuell / Einstell. / Automatik Einstellungen / Automatik-Reset Zeit

Zur Automatikreset Zeit werden alle Antriebsgruppen für die eine Automatikfunktion eingestellt wurde, wieder in den Automatikmodus eingestellt, d.h. alle auf „Manuell" stehenden Antriebsgruppen schalten wieder in die Automatikfunktion (die Anzeige „manuell" im Display erlischt)

+ / -	Mit ***+*** und ***–*** die gewünschten Uhrzeiten einstellen. (Voreinstellung: 3.00 Uhr)
OK	Mit ***OK*** zurück in das Menü „Automatikfunktionen einstellen".



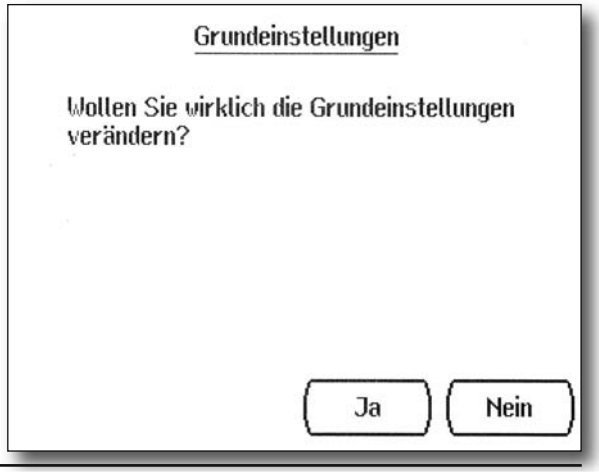
3.4 Menü Grundeinstellungen

Manuell / Einstell. / Automatik Einstellungen / Grundeinstellungen
Hier werden die Soll-Werte für den Automatikbetrieb vorgegeben.

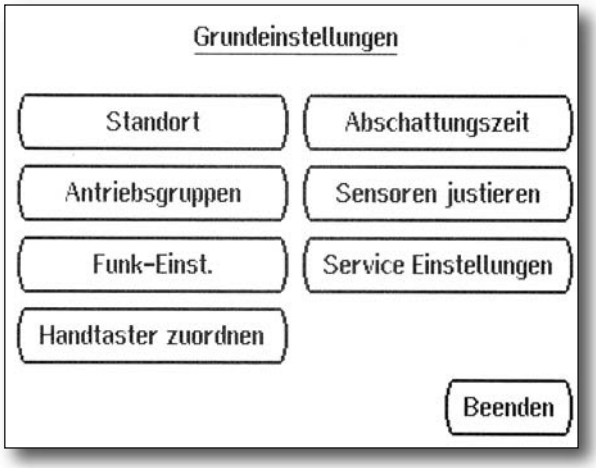
Um ungewollte Änderungen zu vermeiden, werden Sie beim Anwählen dieses Konfigurationsbereichs gefragt, ob Sie wirklich die Grundeinstellungen verändern wollen und es ertönt ein Warnsignal.

Mit ***Beenden*** haben Sie die Möglichkeit ins Menü „Grundeinstellungen" zurückzukehren, bzw. mit ***OK*** Ihre Änderungen zu speichern oder über ***Abbrechen*** Ihre Änderungen zu verwerfen.
Mit ***Ja*** kommen Sie in das Menü „Grundeinstellungen"

Ja	Mit ***Ja*** in das Menü „Grundeinstellungen"



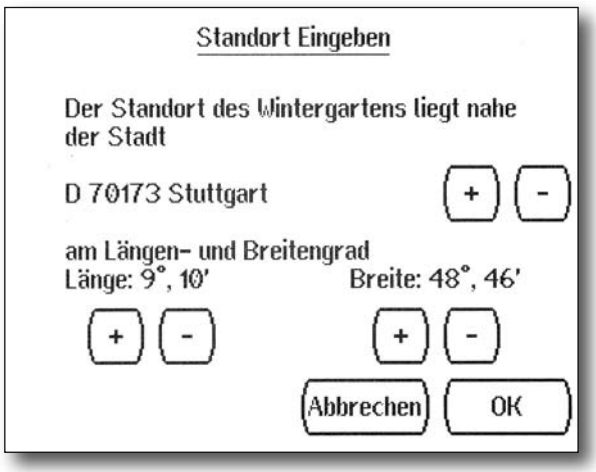
Standort	Einstellung ***Standort*** des Wintergartens
Antriebsgruppen	Einstellung der ***Antriebsgruppen (AG)***
Funk-Einstellungen	Einstellung der externen Handtaster
Abschattungszeit	Einstellen der ***Abschattungszeiten*** für die Einfahr- und Ausfahrverzögerung
Sensoren justieren	***Justieren*** der Temperatur und der Luftfeuchtigkeit
Service Einstellungen	Service Einstellungen z. B. Werkeinstellung wieder herstellen



3.4.1 Standort

Manuell / Einstell. / Grundeinstellungen / Ja / Standort

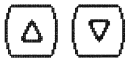
+ / -	Mit ***+ / -*** können Sie aus einer Liste den Ort wählen, der Ihrem Standort am nächsten ist. Es wird automatisch der Längen- und Breitengrad angegeben.
+ - / + -	Der Längen und Breitengrad kann auch direkt mit ***+ / -*** eingegeben werden.
OK	Mit ***OK*** zurück zum Menü „Grundeinstellungen"



Technische Änderungen bleiben vorbehalten. Maße in mm. * Abb. ähnlich, je nach Version

3.4.2 Antriebsgruppen

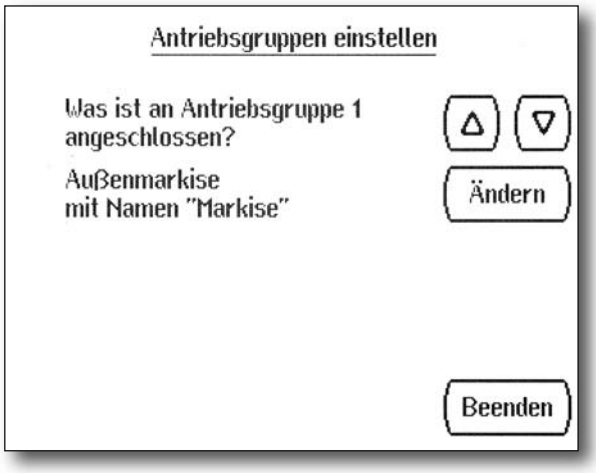
Manuell / Einstell. / Grundeinstellungen / Ja / Antriebsgruppen

AUF / AB  Mit ***AUF / AB*** wird der gewünschte Ausgang/Antriebsgruppe aufgerufen

Je nach Meteolis Ausführung stehen folgende Ausgänge / Antriebsgruppen zur Verfügung :

- 14 Antriebsgruppen (Relaisausgänge)
- 8 WGBLs (Lüftermodule)
- 1 Heizungsausgangsrelais
- 1 Kühlrelaisausgang
- 2 Bewegungsmelder

Ändern Mit ***Ändern*** kann die Zuordnung der Ausgänge / Antriebsgruppe geändert werden

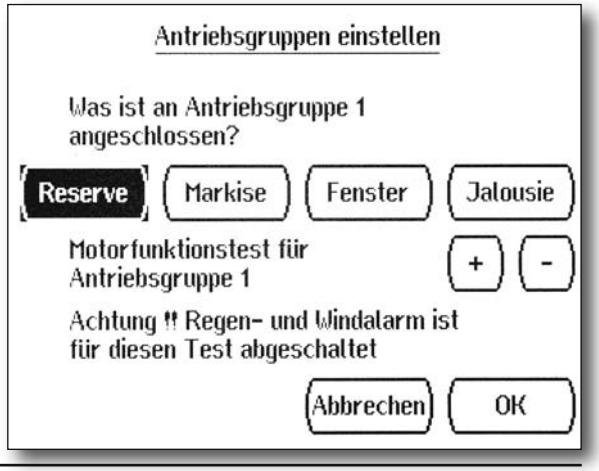


Reserve Für Antriebsgruppen die nicht genutzt werden. (Voreinstellung: ***Reserve***)

Markise Für Antriebsgruppen an denen ***Markisen*** angeschlossen werden

Fenster Für Antriebsgruppen an denen ***Fenster*** angeschlossen werden

Jalousie Für Antriebsgruppen an denen ***Jalousien*** angeschlossen werden



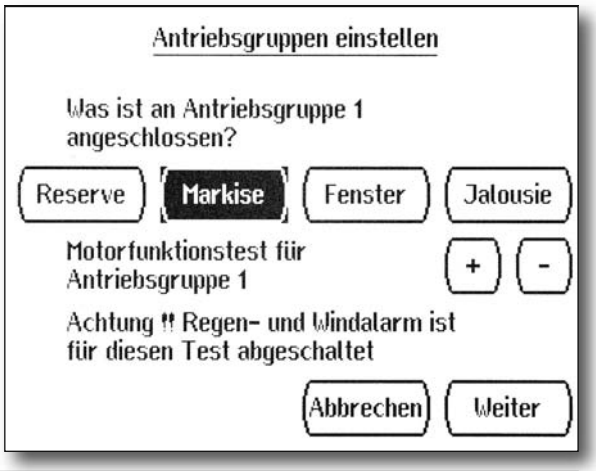
3.4.2.1 Grundeinstellung für Markisen

Manuell / Einstell. / Grundeinstellungen / Ja / Antriebsgruppen

Markise ***Markise*** für Innen- und Außenmarkisen

+ / - Durch drücken von **+** und **–** wird die Funktion der Markise getestet.

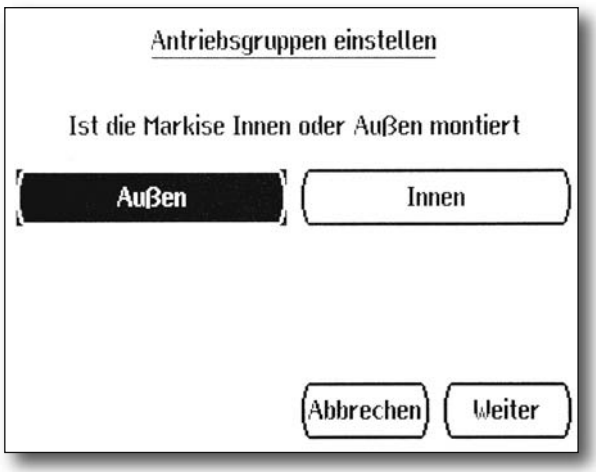
Weiter Mit ***Weiter*** fortfahren



Außen ***Außen*** für Markisen Außerhalb des Wintergartens

Innen ***Innen*** für Markisen innerhalb des Wintergartens

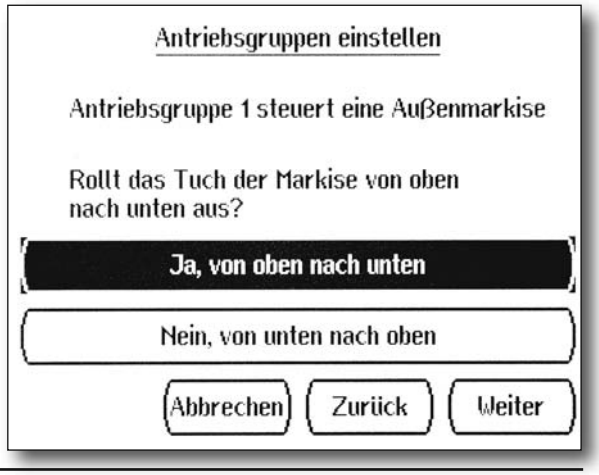
Weiter Mit ***Weiter*** fortfahren (je nach Einstellung erscheint im Display Außen oder Innenmarkise)



Ja, von oben nach unten ***Ja, von oben nach unten*** einstellen wenn der Markisenkasten oben am Wintergarten montiert ist bzw. das Tuch nach unten ausfährt.

Nein, von unten nach oben ***Nein, von unten nach oben*** wenn das Tuch hochfährt.

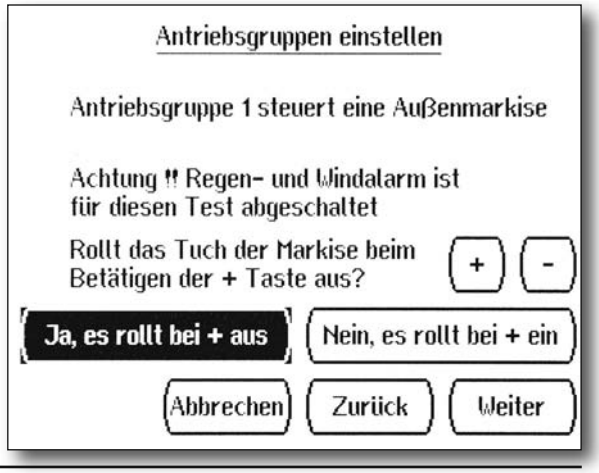
Weiter Mit ***Weiter*** fortfahren



Ja, es rollt bei + aus ***Ja, es rollt bei + aus*** einstellen wenn die Markise ausrollt (Tuch wird sichtbar).

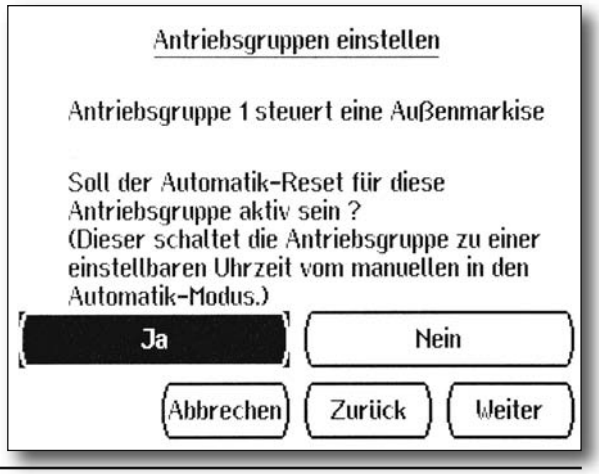
Nein, es rollt bei + ein ***Nein, es rollt bei +*** ein einstellen wenn das Tuch einfährt.

Weiter Mit ***Weiter*** fortfahren



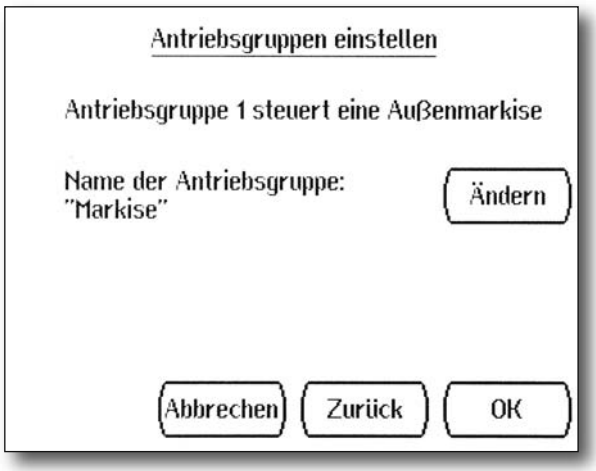
Ja / Nein ***Ja*** einstellen wenn der Automatik Reset (Seite 21) aktiv sein soll

Weiter Mit ***Weiter*** fortfahren



Ändern Mit ***Ändern*** kann der Name der Antriebsgruppe geändert werden.

OK Mit ***OK*** zum Beginn des Menüs „Antriebsgruppen einstellen“



Technische Änderungen bleiben vorbehalten. Maße in mm. * Abb. ähnlich, je nach Version

◁ ▷ Mit den Pfeiltasten für links und rechts den zu ändernden Buchstaben auswählen.

A..Z Wählen Sie ob Großbuchstaben oder

a..z Kleinbuchstaben

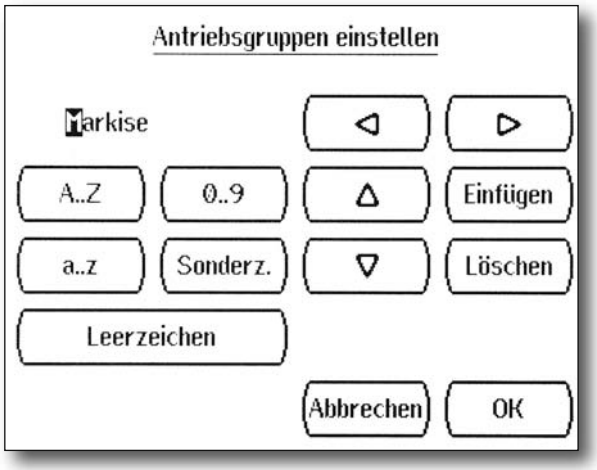
0..9 Sonderz. Sonderzeichen

AUF / AB △ ▽ Mit den Pfeiltasten ***AUF*** und ***AB*** den Buchstaben aus dem gewünschten Buchstaben auswählen

Einfügen Mit ***Einfügen*** fügen Sie ein neues Zeichen vor dem markieren Zeichen ein

Leerzeichen Mit ***Leerzeichen*** fügen Sie vor dem markierten Zeichen eine Leerstelle ein

OK Mit ***OK*** zum Beginn des Menüs „Antriebsgruppen einstellen"



max. 14 Zeichen

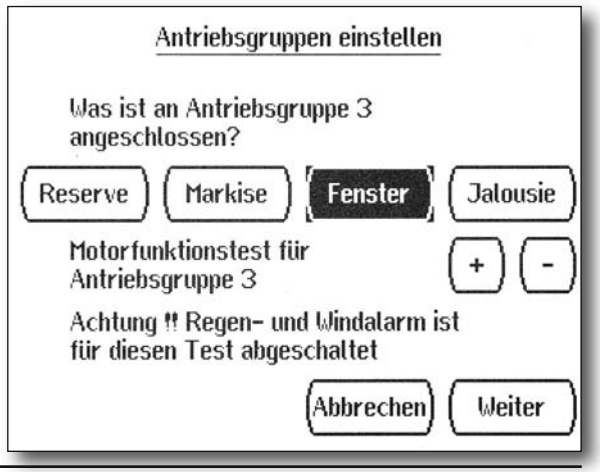
3.4.2.2 Grundeinstellung für Fenster

Manuell / Einstell. / Grundeinstellungen / Ja / Antriebsgruppen /

Fenster ***Fenster*** für Fenster und Schiebedächer.

+ / - Durch drücken von ***+*** und ***–*** wird die Funktion des Fensters getestet.

Weiter Mit ***Weiter*** fortfahren

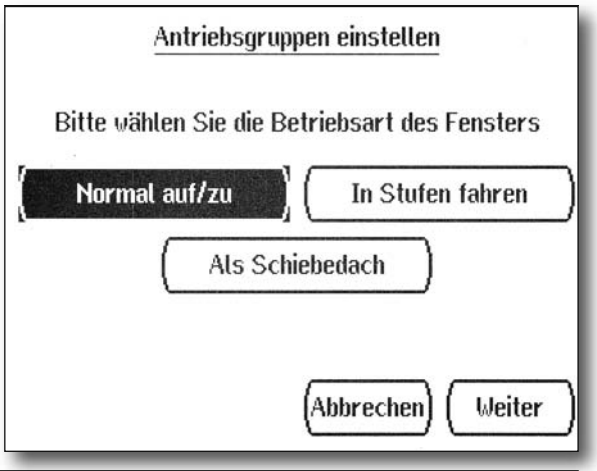


Normal auf/zu ***Normal auf/zu*** wenn das Fenster immer vollständig geöffnet und geschlossen werden soll.

In Stufen fahren ***In Stufen fahren*** wenn das Fenster in Stufen geöffnet werden soll.

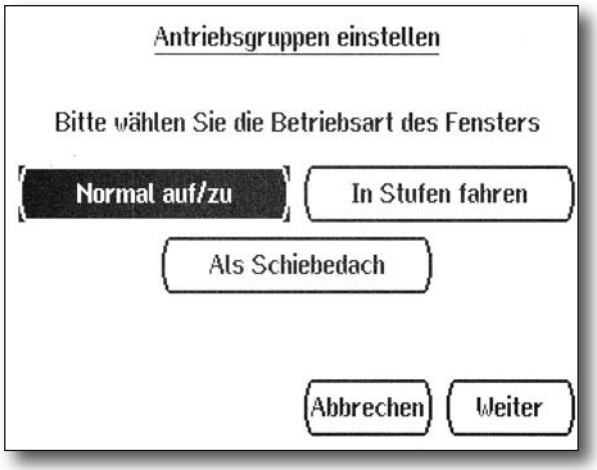
Als Schiebedach ***Als Schiebedach*** für Schiebedächer (diese Einstellung kann auch für Normale Fenster gewählt werden, z.B. wenn das Fenster nur wenig geöffnet werden soll um Kollisionen mit anderen Behängen zu vermeiden).

Weiter Mit ***Weiter*** fortfahren



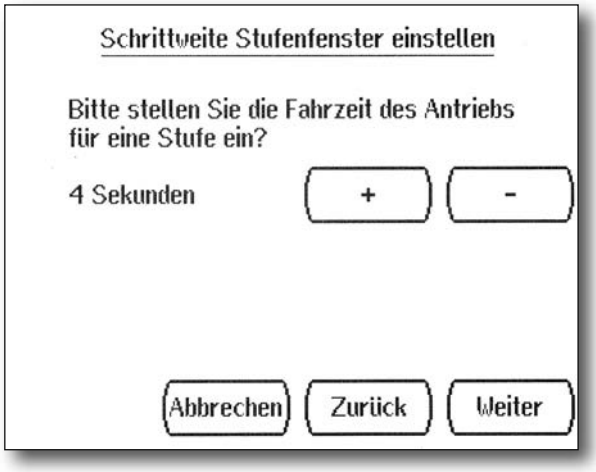
Normal Auswahl ***Normal*** auf/zu

Weiter Mit ***Weiter*** fortfahren



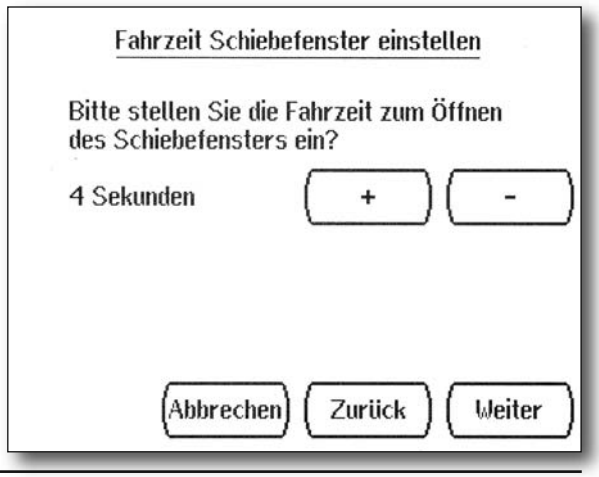
Menü erscheint nur bei „In Stufen fahren“

+ / –	Mit **+** und **–** den gewünschten Wert einstellen. min.: 1 sek. – max.: 100 sek. (Voreinstellung: 5 sek.)
Weiter	Mit ***Weiter*** fortfahren

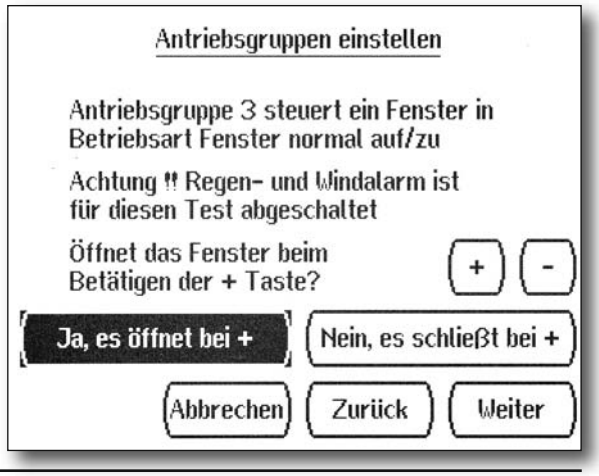


Menü erscheint nur bei „Als Schiebefenster“

+ / –	Mit **+** und **–** den gewünschten Wert einstellen. min.: 1 sek. – max.: 100 sek. (Voreinstellung: 5 sek.)
Weiter	Mit ***Weiter*** fortfahren



+ / –	Durch drücken von **+** und **–** wird die Auf / Zu Funktion des Fensters getestet
Ja es öffnet +	Wenn sich das Fenster beim Drücken von **+** öffnet, ist die Funktion OK, sonst:
Nein, es schließt bei +	***Nein es schließt bei +*** drücken
Weiter	Mit ***Weiter*** fortfahren

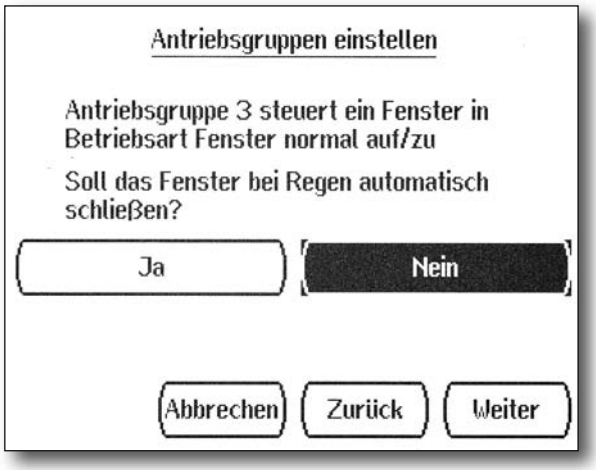


Ja / Nein sein soll	***Ja*** einstellen wenn der Automatik Reset (Seite 21) aktiv
Weiter	Mit ***Weiter*** fortfahren

Technische Änderungen bleiben vorbehalten. Maße in mm. * Abb. ähnlich, je nach Version

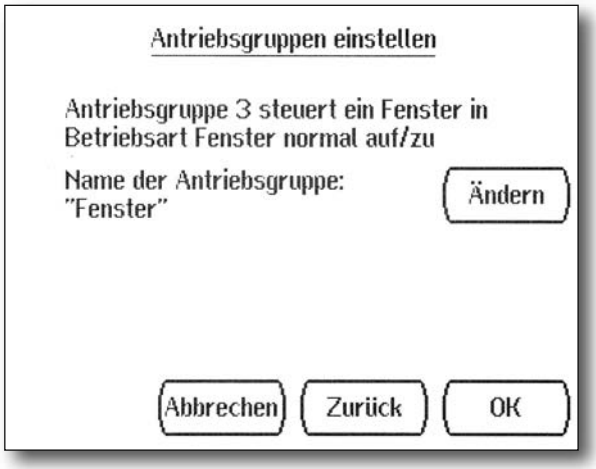
Ja / Nein ***Ja*** einstellen wenn das Fenster bei Regen schließen soll. (Voreinstellung: Ja)

Weiter Mit ***Weiter*** fortfahren



Ändern Mit ***Ändern*** kann der Name der Antriebsgruppe geändert werden.

OK Mit ***OK*** zum Beginn des Menüs „Antriebsgruppen einstellen“



◁ ▷ Mit den Pfeiltasten für links und rechts den zu ändernden Buchstaben auswählen

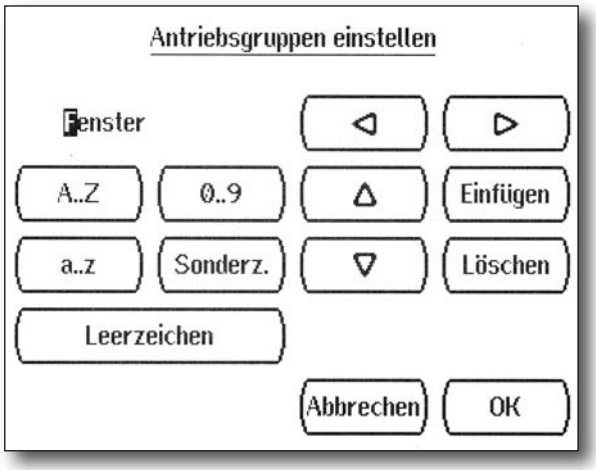
A..Z Wählen Sie ob Großbuchstaben oder
a..z Kleinbuchstaben
0..9 Sonderz. Sonderzeichen

AUF / AB △ ▽ Mit den Pfeiltasten ***AUF*** und ***AB*** den Buchstaben aus dem gewünschten Buchstaben auswählen

Einfügen Mit ***Einfügen*** fügen Sie ein neues Zeichen vor dem markieren Zeichen ein

Leerzeichen Mit ***Leerzeichen*** fügen Sie vor dem markierten Zeichen eine Leerstelle ein

OK Mit ***OK*** zum Beginn des Menüs „Antriebsgruppen einstellen“



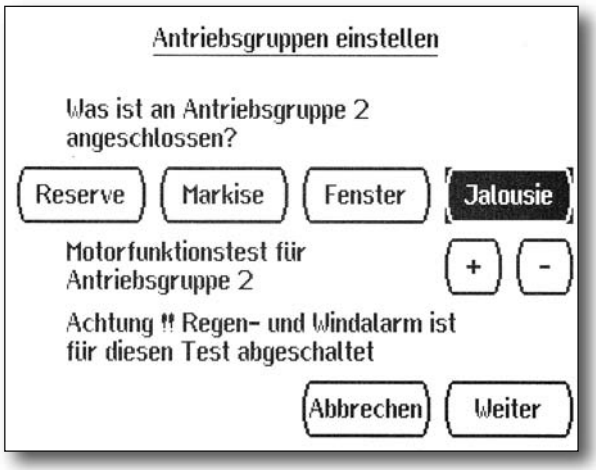
max. 14 Zeichen

3.4.2. Grundeinstellung für Jalousie

Jalousie ***Jalousie*** für Innen- und Außenjalousien / Storen

+ / - Durch drücken von **+** und **–** wird die Funktion der Jalousie getestet.

Weiter Mit ***Weiter*** fortfahren

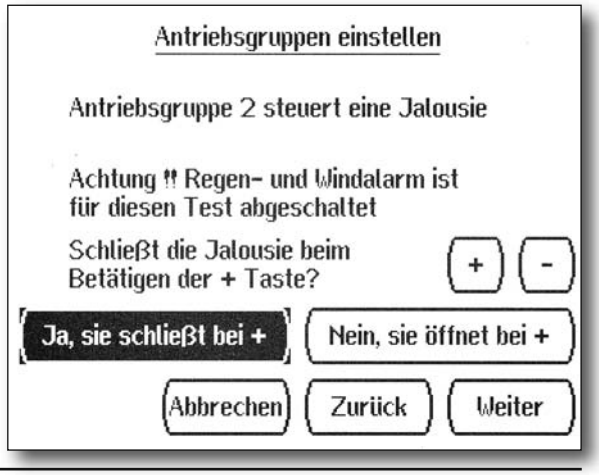


+ / – Durch drücken von **+** und **–** wird die Auf / Zu Funktion des Fensters getestet

Ja sie schließt bei + Wenn sich die Jalousie beim Drücken von **+** schließt ist die Funktion OK, sonst:

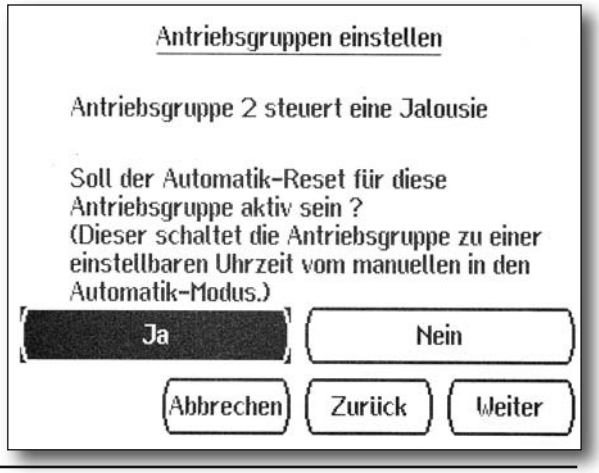
Nein, es öffnet bei + ***Nein, sie öffnet bei +*** drücken

Weiter Mit ***Weiter*** fortfahren



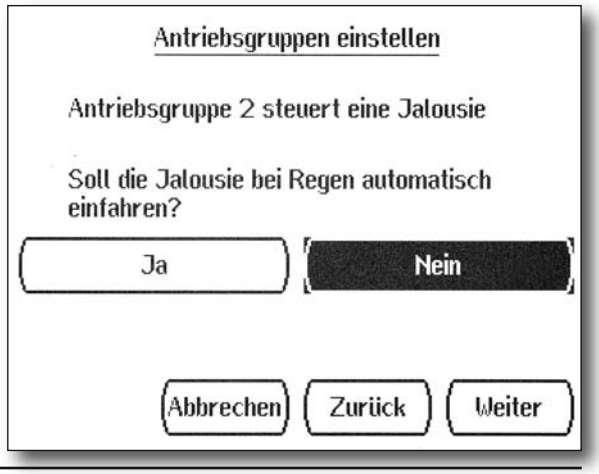
Ja / Nein ***Ja*** einstellen wenn der Automatik Reset (Seite 21) aktiv sein soll (Voreinstellung: Ja)

Weiter Mit ***Weiter*** fortfahren



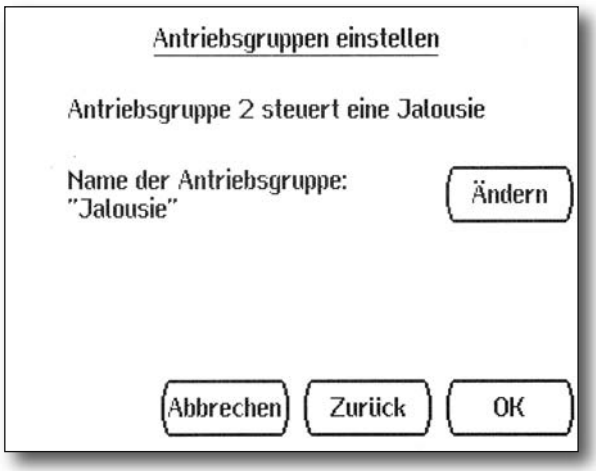
Ja / Nein ***Ja*** einstellen wenn die Jalousie bei Regen einfahren soll. (Voreinstellung: Nein)

Weiter Mit ***Weiter*** fortfahren



Ändern Mit ***Ändern*** kann der Name der Antriebsgruppe geändert werden.

OK Mit ***OK*** zum Beginn des Menüs „Antriebsgruppen einstellen“



Technische Änderungen bleiben vorbehalten. Maße in mm. * Abb. ähnlich, je nach Version

◁ ▷ Mit den Pfeiltasten für links und rechts den zu ändernden Buchstaben auswählen.

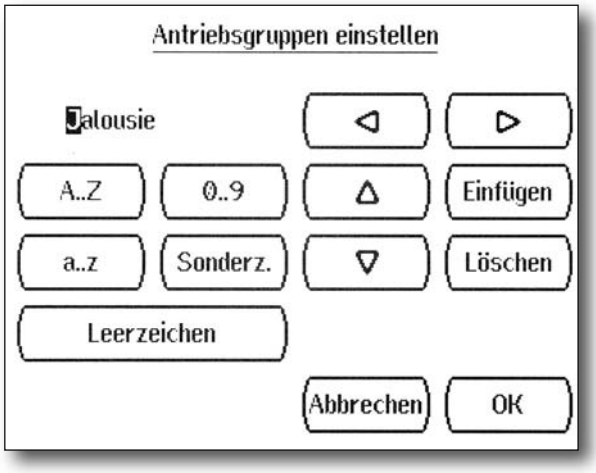
A..Z Wählen Sie ob Großbuchstaben oder
a..z Kleinbuchstaben
0..9 / Sonderz. Sonderzeichen

AUF / AB △ ▽ Mit den Pfeiltaste ***AUF*** und ***AB*** den Buchstaben aus dem gewünschten Buchstaben auswählen

Einfügen Mit ***Einfügen*** fügen Sie ein neues Zeichen vor dem markieren Zeichen ein

Leerzeichen Mit ***Leerzeichen*** fügen Sie vor dem markierten Zeichen eine Leerstelle ein

OK Mit ***OK*** zum Beginn des Menüs „Antriebsgruppen einstellen“



max. 14 Zeichen

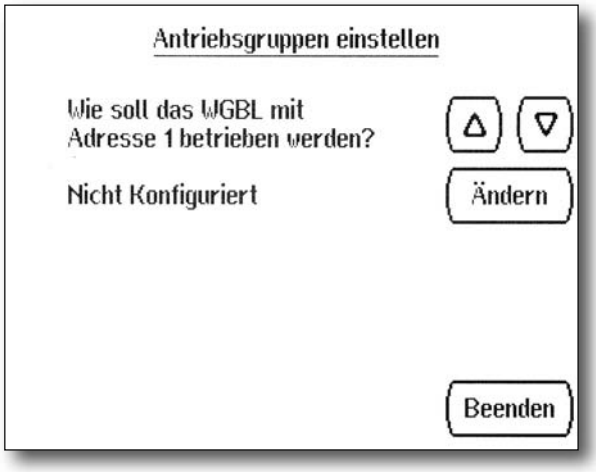
3.4.2.4 Grundeinstellung für Lüfter an WGBLs

Manuell / Einstell. / Grundeinstellungen / Ja / Antriebsgruppen /
Dieses Menü erscheint nur wenn WGBLs angeschlossen sind

AUF / AB Mit ***AUF / AB*** die gewünschte Antriebsgruppen aufrufen.

Ändern Mit ***Ändern*** kann geändert werden in:
- Nicht konfiguriert wird, wenn das Gerät nicht konfiguriert wird
- Zuluft-/Abluftsmodus
- Frischluft-/Heizungsmodus

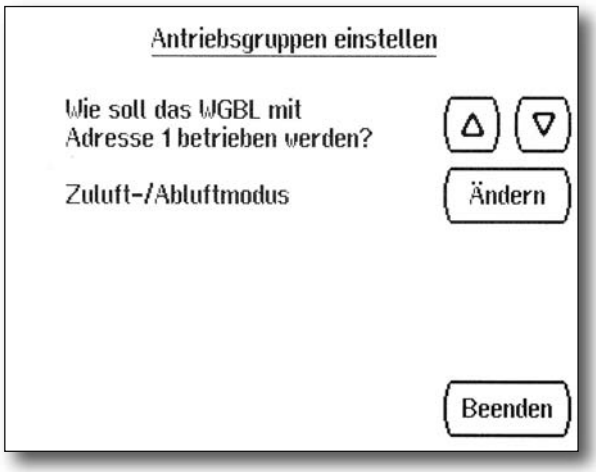
Beenden Mit ***Beenden*** Zurück ins Menü „Grundeinstellungen“



AUF / AB Mit ***AUF / AB*** die gewünschte Antriebsgruppen aufrufen.

Ändern Mit ***Ändern*** kann geändert werden in: Zuluft- /Abluftmodus falls das Gerät mit zu- und Abluftsystem mit Zuluftklappen und Lüfter installiert ist

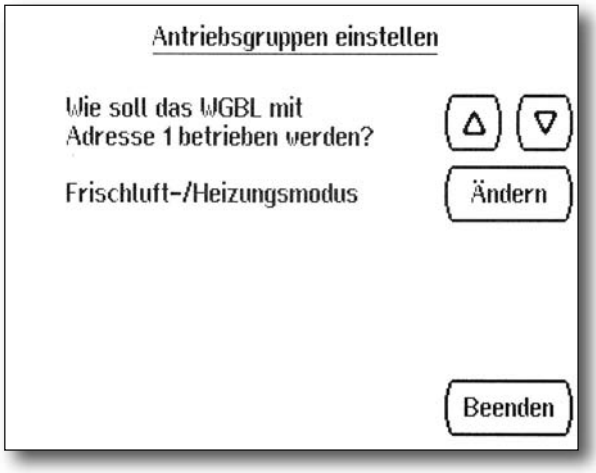
Beenden Mit ***Beenden*** Zurück ins Menü „Grundeinstellungen“



AUF / AB Mit ***AUF / AB*** die gewünschte Antriebsgruppen aufrufen.

Ändern Mit ***Ändern*** kann geändert werden in: Frischluft-/Heizungsmodus falls eine Lüftungs-Heizungs-Kombination mit Zuluftklappe, Lüfter und Heizungsregister installiert ist

Beenden Mit ***Beenden*** Zurück ins Menü „Grundeinstellungen“

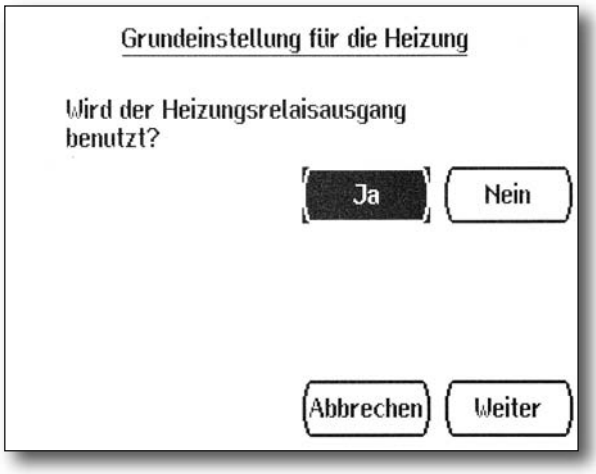


3.4.2.5 Grundeinstellung des Heizungsrelaisausgang

Manuell / Einstell. / Grundeinstellungen / Ja / Antriebsgruppen /

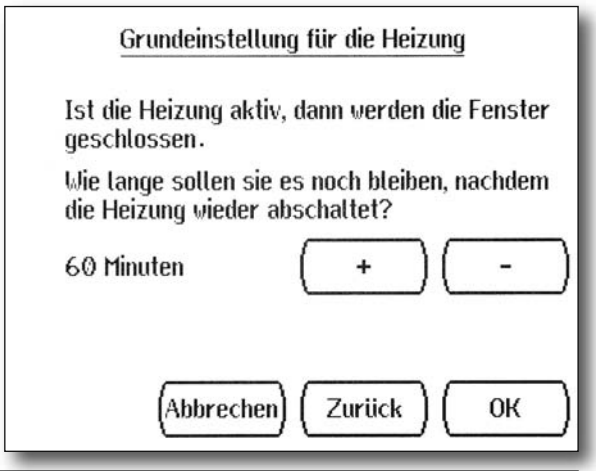
Ja / Nein ***Ja*** einstellen wenn eine Heizung angeschlossen ist

Weiter Mit ***Weiter*** fortfahren



+ / - Mit ***+ / -*** kann die Zeit verändert werden wie lange die Fenster nach abschalten der Heizung noch geschlossen bleiben sollen.
(Voreinstellung: 60 Minuten)

OK Mit ***OK*** zum Beginn des Menüs „Antriebsgruppen einstellen“



3.4.2.6 Grundeinstellung für Kühlrelaisausgang

Manuell / Einstell. / Grundeinstellungen / Ja / Antriebsgruppen /

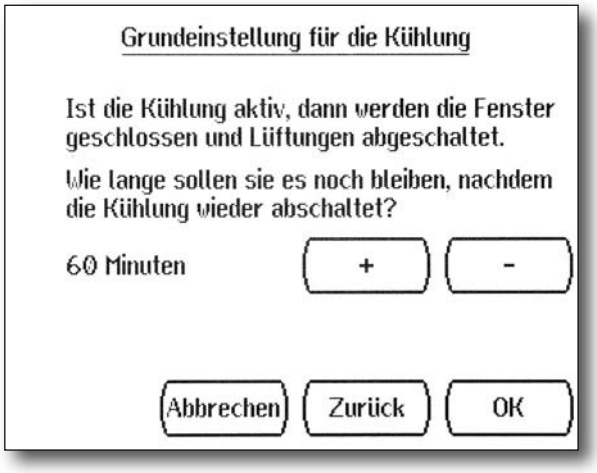
Ja / Nein ***Ja*** einstellen wenn eine Kühlung / Klimaanlage angeschlossen ist

Weiter Mit ***Weiter*** fortfahren

Technische Änderungen bleiben vorbehalten. Maße in mm. * Abb. ähnlich, je nach Version

+ / – Mit ***+ / –*** kann die Zeit verändert werden, wie lange die Fenster geschlossen bleiben sollen, nachdem die Kühlung abgeschaltet. (Voreinstellung: 60 Minuten)

OK Mit ***OK*** zum Beginn des Menüs „Antriebsgruppen einstellen“



3.4.2.7 Grundeinstellung des Bewegungsmelder

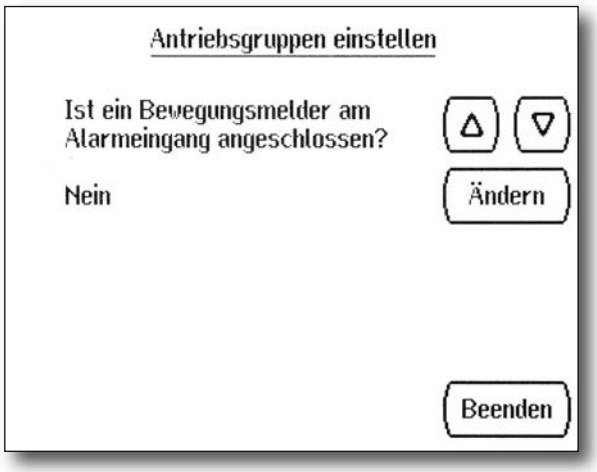
Manuell / Einstell. / Grundeinstellungen / Ja / Antriebsgruppen /

An die Meteolis können zwei Bewegungssensoren angeschlossen werden, um sich annähernde Personen oder Tiere zu erfassen.

Bei aktiviertem Einbruchschutz und einem erkannten Sensorsignal werden alle an die Steuerung angeschlossenen Fenster, die sich im Automatikmodus befinden, geschlossen.
Wird innerhalb der nächsten 5 Minuten kein neues Sensorsignal empfangen, schaltet die Steuerung wieder auf Normalbetrieb zurück.

Ändern Mit ***Ändern*** aktivieren „Ja“ oder deaktivieren „Nein“

Beenden Mit ***Beenden*** in das Menü „Grundeinstellungen“

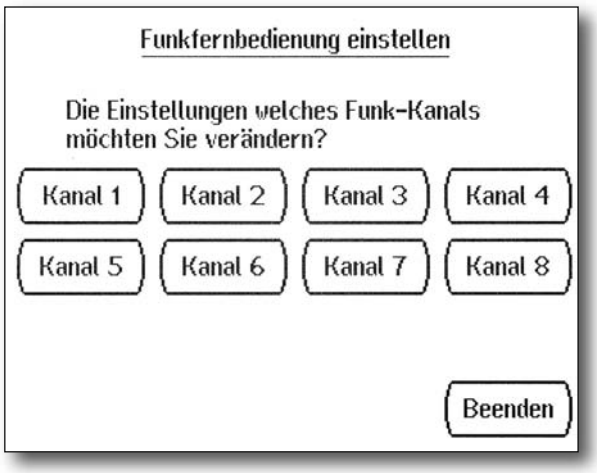


3.4.3 Funksender-Einstellung

Manuell / Einstell. / Grundeinstellungen / Ja / Funk-Einst.

Beispiel: Funk Sender Telis 4

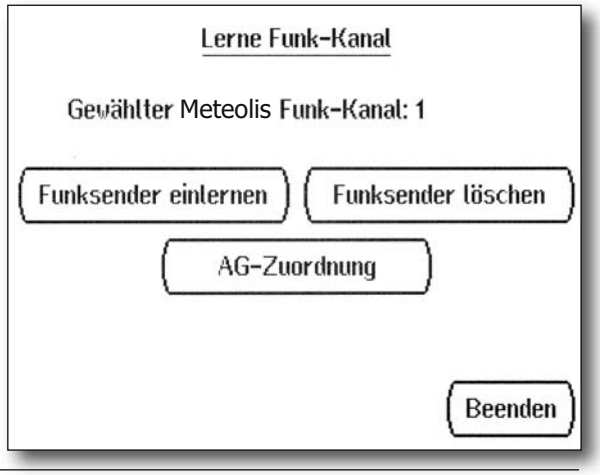
Kanal 1..8 Mit ***Kanal 1..8*** wählen sie einen der 8 Funkkanäle aus.



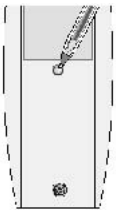
Funksender einlernen ***Funksender einlernen*** drücken wenn ein Somfy RTS Funksender eingelernt werden soll.

Funksender löschen Durch drücken von ***Funksender löschen*** wird der gewählte Funksender gelöscht (erscheint nur wenn bereits ein Sender eingelernt ist)

AG – Zuordnung Mit ***AG-Zuordnung*** wird festgelegt welche Antriebsgruppe mit dem Funksender gesteuert wird. (Seite 33)

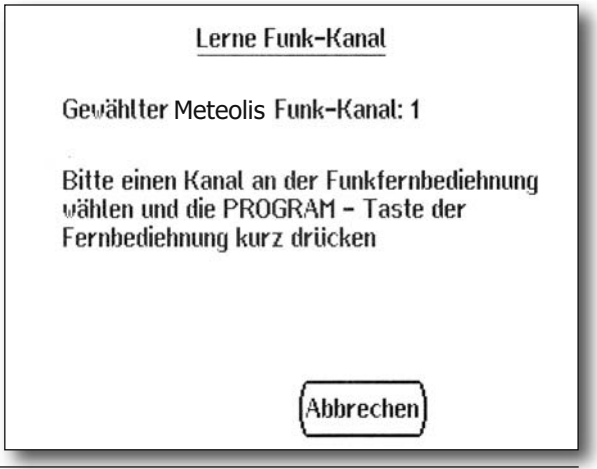


Funksender einlernen



PROGRAM-Taste kurz drücken.

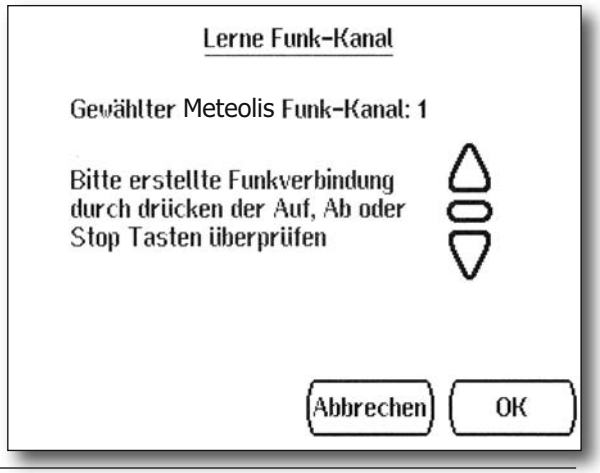
Beispiel: Telis



Telis Taster

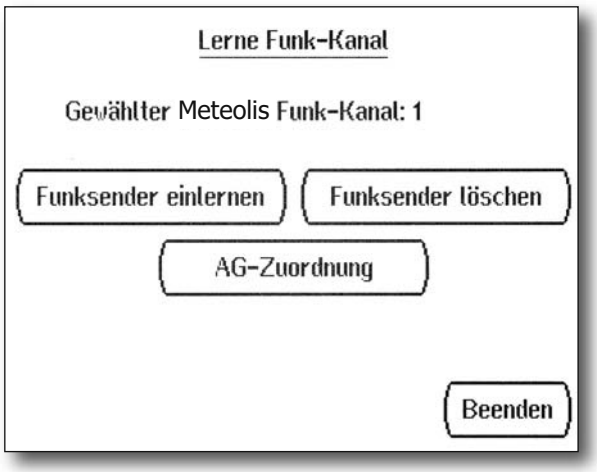
Durch drücken einer Taste der Funk Fernbedienung die Funktion überprüfen.

OK Mit ***OK*** die Programmierung abschließen



Beenden Mit ***Beenden*** Zurück ins Menü „Fernbedienung einstellen"

Weitere Sender werden genauso eingelernt bzw. bei Telis 4 können bis zu 5 Kanäle eingelernt werden



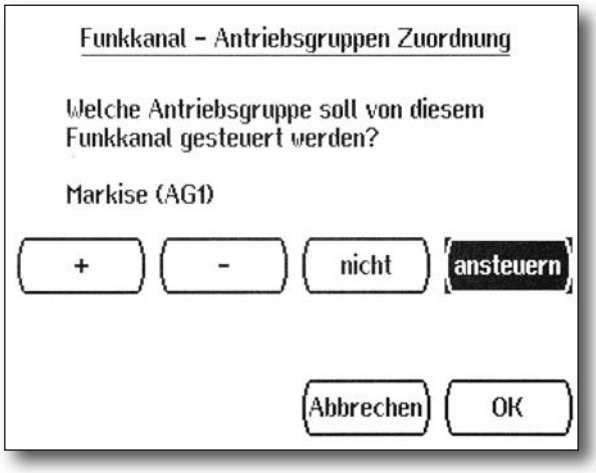
Technische Änderungen bleiben vorbehalten. Maße in mm. * Abb. ähnlich, je nach Version

Antriebsgruppe (AG) Zuordnen

+ / – Mit ***+ / –*** die gewünschte Antriebsgruppe auswählen, die mit dem Funksender gesteuert werden soll.

nicht / ansteuern Mit ***nicht / ansteuern*** die Antriebsgruppe auswählen, ob die mit dem Funksender gesteuert werden soll.

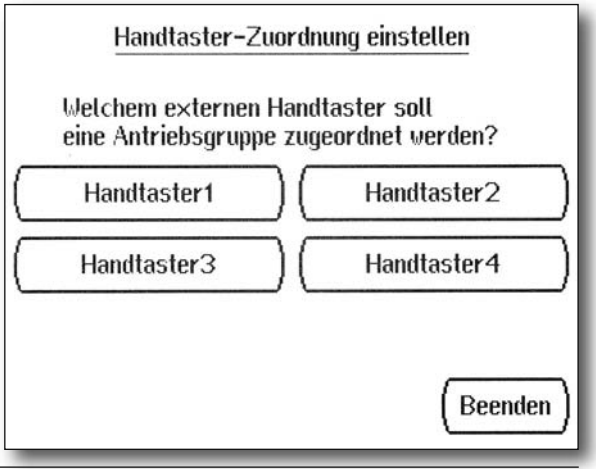
OK Mit ***OK*** die Programmierung abschließen



3.4.4 Handtaster zuordnen

Manuell / Einstell. / Grundeinstellungen / Ja / Handtaster zuordnen

Handtaster 1..4 Durch drücken von ***Handtaster 1..4*** Wählen sie einen der 4 Handtaster aus



Antriebsgruppe (AG) Zuordnen

+ / – Mit ***+ / –*** die gewünschte Antriebsgruppe auswählen, die mit dem Handtaster gesteuert werden soll.

nicht / ansteuern Mit ***nicht / ansteuern*** auswählen, ob die Antriebsgruppe mit dem Handtaster gesteuert werden soll.

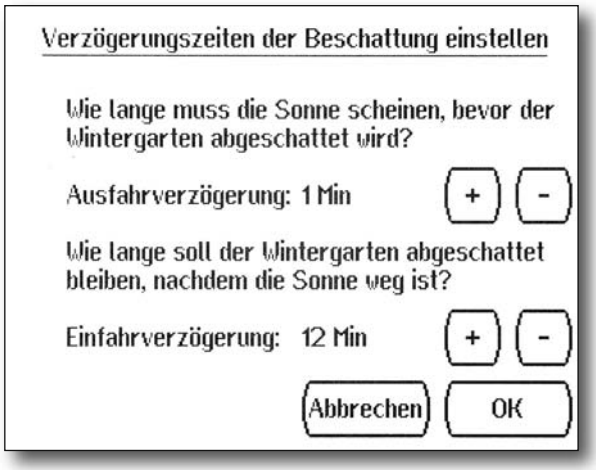
OK Mit ***OK*** die Programmierung abschließen

3.4.5 Abschattungszeit

Manuell / Einstell. / Grundeinstellungen / Ja / Abschattungszeit

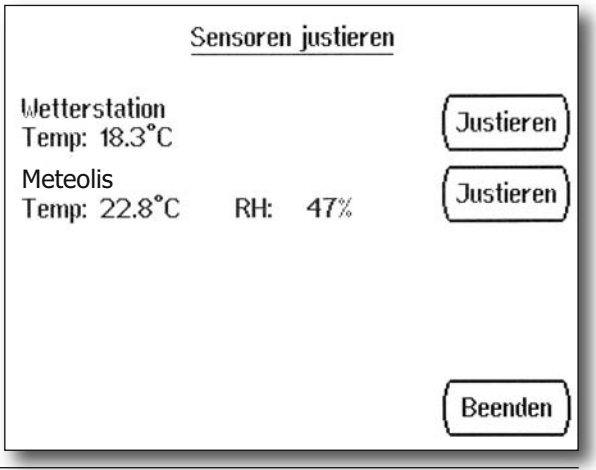
+ / – Mit ***+ / –*** die gewünschte Zeit eingeben (Voreinstellung: 1 Minute Ausfahrverzögerung, 12 Minuten Einfahrverzögerung.)

OK Mit ***OK*** die Programmierung abschließen



3.4.6 Sensoren justieren

Manuell / Einstell. / Grundeinstellungen / Ja / Sensoren justieren

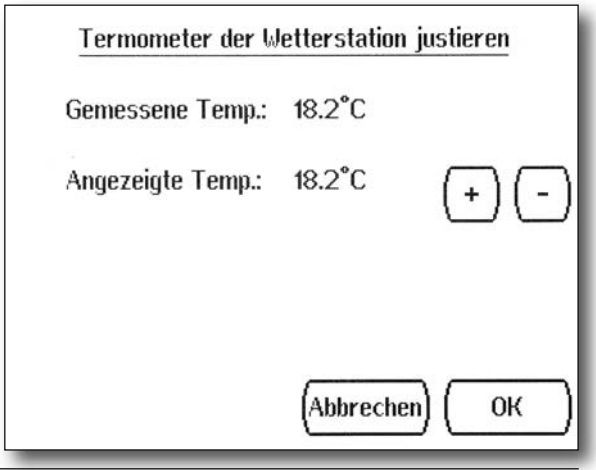


Justieren Mit ***Justieren*** können Sie die Anzeige der Temperatur- und Luftfeuchtigkeit justieren

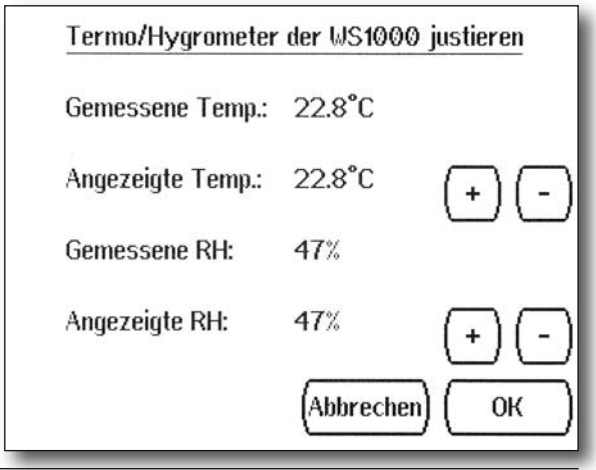
Beispielsweise durch eine Messung mit einem Thermometer im Außen-und Innenbereich

---

+ / - Mit **+ / -** die gewünschte Temperatur einstellen

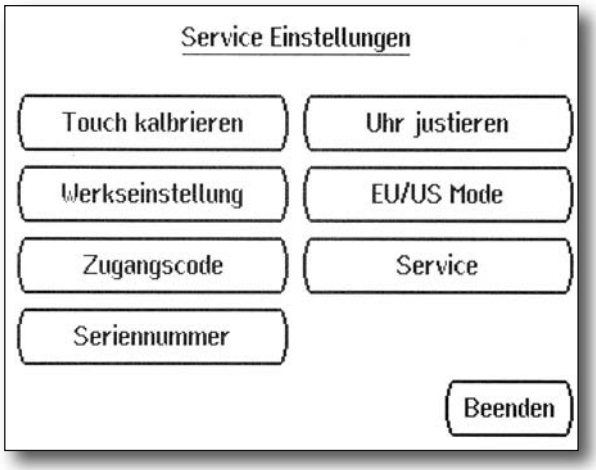


+ / - Mit **+ / -** die gewünschte Temperatur und RH einstellen
RH: Luftfeuchtigkeit in %



3.4.7 Service Einstellungen

Manuell / Einstell. / Grundeinstellungen / Ja / Service Einstellungen



Touch kalibrieren
Folgen Sie den Anweisungen und drücken Sie mit einem spitzen Gegenstand (z.B. Bleistiftspitze) auf das >Zentrum des Kreuzes. Bestätigen Sie die neuen Werte mit ***OK***

Werkeinstellung
Versetzt die Steuerung in den Auslieferungszustand zurück. Alle Einstellungen werden gelöscht. Der benötigte Zahlencode lautet „81".

Zugangscode
Ermöglicht das Sperren der Untermenüs gegen unbefugte Veränderungen. Sie können einen beliebigen 4-stelligen Zahlencode einstellen, ihn verändern und löschen.
Die manuelle Bedienung bleibt jederzeit frei.

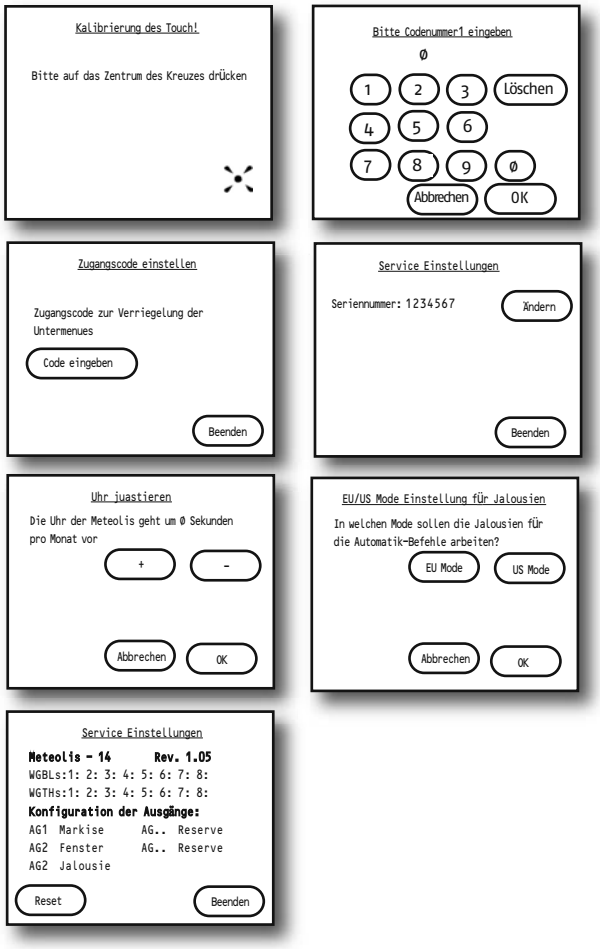
Technische Änderungen bleiben vorbehalten. Maße in mm. * Abb. ähnlich, je nach Version

Seriennummer
Stellt Ihnen die Seriennummer des Gerätes zur Verfügung.

Uhr justieren
Ermöglicht die Feinjustierung der Uhr. Dies ist nur nötig, falls länger als 3 Tage kein DCF Funkempfang besteht und eine sehr genaue Uhrzeit benötigt wird. Ansonsten wird ein eventueller Fehlgang automatisch durch das DCF-Signal der Wetterstation korrigiert.
Benutzen Sie die + / – Tasten um Abweichungen in Sekunden pro Monat anzugeben.
Bestätigen Sie mit OK. Danach muss die Uhr im Menu: „Einstell Datum und Zeit neu“ eingestellt werden. Der benötigte Zahlencode lautet „32“

EU/US Mode für Jalousien
EU Mode: Kurzes drücken von Auf oder Ab, bewirkt einen kurzen Fahrbefehl. Längeres Drücken ergibt einen andauernden Fahrbefehl.
US Mode: Kurzes drücken von Auf oder AB bewirkt einen andauernden Fahrbefehl, längeres drücken einen kurzen Fahrbefehl.

Service
Zeigt Ihnen die angeschlossenen Geräte und Grundeinstellungen der Antriebsgruppen an. Die Taste **Reset** startet die Software der Steuerung neu. Ihre Einstellungen bleiben dabei erhalten. Wird kein DCF Signal empfangen, müssen die Uhrzeit und das Datum neu eingestellt werden, ☞ Seite 7 Punkt 3.1 “Menü Zeit und Datum / DCF Signal”.



4 Installation und Inbetriebnahme

Elektrischer Anschluss und Montage

Beachten sie bitte die Sicherheitshinweise und die technische Daten im Anhang.

4.1 Instalation und Inbetriebnahme

Direkte Sonnenbestrahlung und Zugluft von Fenster und Türen sollten vermieden werden, da dadurch die Messung verfälscht werden. Die Sensoren sind im Bereich des Displays eingebaut.

Das Gerät arbeitet mit 230 V Wechselspannung 50 Hz, die Aufnahmeleistung ist von der Anzahl und Leistung der angeschlossenen Motoren abhängig.
Jeder Ausgang darf mit max. 400 Watt belastet werden. Die Gesamtanschlussleistung darf jedoch ca. 1,5 KW nicht überschreiten. Die Ausgangsspannung beträgt 230 VAC.

Achten Sie auf einen ausreichenden Funkempfang. Die Reichweite von Funksteuerungen wird begrenzt durch die gesetzlichen Bestimmungen für Funkanlagen und durch die baulichen Begebenheiten (wenn das Funksignal durch Wände und Decken dringen muss).

Um die Empfangsqualität nicht zu beeinträchtigen, sollte ein Mindestabstand von 30 cm zwischen der Steuerung Meteolis und einem anderen Funkempfänger eingehalten werden. Außerdem sollte die Steuerung nicht in direkter Nähe metallischer Flächen installiert werden.
Starke lokale Sendeanlagen (z.B. Funk-Kopfhörer), die auf der gleichen Frequenz senden, können den Empfang stören.

4.2 Installation der Wetterstation

Beachten Sie bitte die der Wetterstation beiliegenden Installationshinweise. Wählen Sie eine Montageposition am Wintergarten oder am Gebäude, bei der Wind, Regen und Sonne ungehindert auf das Gerät einwirken können. Insbesondere darf der Sonnenfühler für Süd-, Ost- und Westsonne durch den Baukörper oder z.B. Bäume abgeschattet werden.
Unter der Wetterstation muss mindestens 60 cm Freiraum belassen werden, um eine korrekteWindmessung zu ermöglichen und um bei Schneefall ein Einschneien zu verhindern.

4.3 Installation zusätzlicher Innenraumsensoren (WGHTs)

An die Steuerung können bis zu zwei zusätzliche separate Innenraumsensoren für Temperatur- und Feuchtigkeitsmessung angeschlossen werden. Achten Sie auch darauf, dass keine direkte Zugluft von Fenstern oder Türen die Messwerte verfälscht.

4.4 Installation der Antriebsgruppen (AG)

Jeder Antrieb, der einzeln gesteuert werden soll, benötigt eine eigene Antriebsgruppe.
Jalousien mit unterschiedlicher Ausrichtung (Ost, Süd, West) sollten auf verschiedene Antriebsgruppen gelegt werden. Nur so kann auch der Sonnenstand zur Steuerung der Jalousien effektiv genutzt werden.

Jalousien vor Türen und Markisen über Fenstern bitte besonders beachten, dass Kombinations-Regeln zweier Antriebsgruppen wie „Fenster nur öffnen, wenn Markise oben" sind nicht möglich.

Beachten Sie bei Parallelschaltung von Motoren, ob vom Motorenhersteller ein Gruppensteuerrelais vorgeschrieben ist. Gruppensteuerrelais erhalten Sie von Somfy. Gerade verschiedene Jalousien und Markisenantriebe können meist nur über ein Gruppensteuerrelais an einer Antriebsgruppe betrieben werden.

Werden Motoren parallel geschaltet, die hierfür nicht geeignet sind, werden diese und die Steuerung beschädigt.

Motoren mit einer höheren Aufnahmeleistung als 400 Watt sind über ein Relais oder Schütz mit eigener Netzzuleitung zu betreiben.

Für Gleichstromantriebe erhalten Sie bei Somfy entsprechende Netzgeräte.

4.5 Installation von Lüftern über Lüftermodule (WGBL)

Die Lüftermodule müssen in trockenen Räumen und Unterputz installiert werden. Bei Aufputzmontage sind geeignete Leitungseinführungen anzubringen. Der Anschluss des WGBL an der WG-Bus-Anschlussklemme erfolgt mit zweipaarigem Telefonkabel. Die Zuleitung darf höchstens 100 m lang sein. Beachten Sie bitte auch die dem Lüftermodul beiliegenden Installationshinweise.

4.6 Installation von Bewegungsmeldern / Alarmausgang

An die Anschlussklemmen + / – / S / können zwei Bewegungssensoren der Fa. Jung angeschlossen werden. Die Bewegungssensoren werden außerhalb des Wintergartens angebracht, um sich annähernde Personen oder Tiere zu erfassen.

Bei aktiviertem Einbruchschutz und einem erkannten Sensorsignal werden alle an die Steuerung angeschlossenen Fenster, die sich im Automatikmodus befinden, geschlossen.
Wird innerhalb der nächsten 5 Minuten kein neues Sensorsignal empfangen, schaltet die Steuerung wieder auf Normalbetrieb zurück.

Anstelle von Bewegungsmeldern kann auch ein anderes Gerät mit potential-freiem Kontakt zwischen den Klemmen – und Sangeschlossen werden, welches dann für die Alarmfunktion maßgeblich ist. Der Alarmausgang hat einen potentialfreien Schließerkontakt (Melderelais „Alarm") der zur freien Verfügung steht (z.B. für Anschluss von Gartenbeleuchtung oder Alarmanlage). Der Kontakt kann mit 230 VAC/2 A belastet werden.

4.7 Inbetriebnahme

Nach Verkabelung der Anlage und Überprüfung aller Anschlüsse bitte wie folgt vorgehen:

- Netzspannung an den Klemmen L1-N-PE überprüfen (230 VAC)
- Netzspannung einschalten. Das Systemprogramm der Steuerung fährt hoch. Im Display erscheinen zunächst Modell und Seriennummer, dann werden die angeschlossenen WGBLs (Lüftermodule) und WGTHs (Innenraumsensoren) angezeigt:
  Suche am WG-Bus nach WGBLs
  Anzahl gefundener WGBLs: „Zahl"
  Suche am WG-Bus nach WGTHs
  Anzahl gefundener WGTHs: „Zahl"

Nach dieser Start-Prüfsequenz befindet sich die Steuerung in Ausgangsstellung mit Wetterdaten-Anzeige und das Automatikprogramm läuft.
Weiteres Vorgehen:

1.) Einstellen „Menü Zeit Datum"
   Die Uhr stellt sich bei DCF-Funkempfang von selbst nach ca. 10 Minuten.
   Bei unzureichendem Signal kann die Uhr im Menü Einstell./Zeit und Datum manuell gestellt werden.

2.) Einstellen der Grundeinstellungen

3.) Einstellen der Automatik Einstellungen Prüfung der Sonnenfühler

Die drei Sonnenfühler für Ost-, Süd- und Westsonne befinden sich im Deckel
der Wetterstation unter der Milchglaskuppel. Auf dem Display können Sie die Messwerte ablesen (Helligkeit, sowie Azimut und Elevation). Ist die Helligkeit nicht ausreichend, beleuchten Sie die Sonnenfühler mit einer starken Taschenlampe bis ein Wert angezeigt wird.

Prüfen des Regenmelders
Befeuchten Sie eine oder mehrere der drei Sensorflächen im Deckel der Wetterstation. Im Display erscheint die Animation „Regen" (Tropfen fallen). Beachten Sie bitte, dass nach Abtrocknen des Sensors die Regenmeldung noch für 5 Minuten aufrechterhalten bleibt.

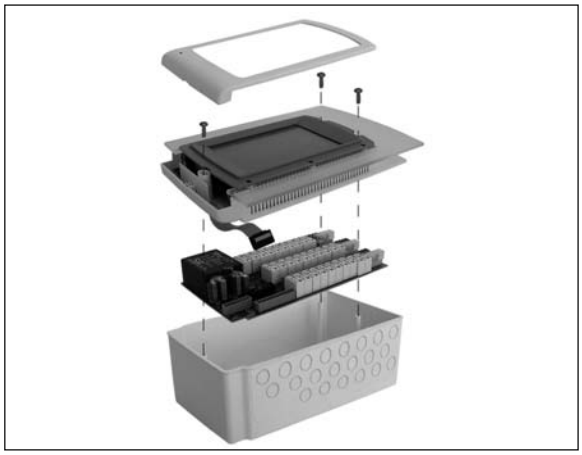
Prüfen des Windfühlers
Wird in das Sensorrohr an der Unterseite der Wetterstation hinein geblasen, erscheint im Display neben dem animierten Windsack die entsprechende Geschwindigkeit in Metern pro Sekunde. Wie die Regenmeldung wird auch der Windalarm für 5 Minuten gehalten.
Wird während diesen 5 Minuten der gespeicherte Wert überschritten, beginnt die Haltezeit von vorne.

Prüfen des Temperaturfühlers und des Hygrometers

Werden neben dem entsprechenden Symbol im Display (Thermometer und Tropfen) realistische Werte angezeigt, kann von einer korrekten Funktion ausgegangen werden. Für die Feuchtigkeit gilt ca.: normale Werte sind ca. 25% RH bis 65% RF in Wohnräumen. Nach der Installation kann es beim Hygrometer einige Stunden dauern, bis normale Werte angezeigt werden. Für den Fall, dass die angezeigten Temperatur- und Luftfeuchtigkeitswerte an der Zentraleinheit nicht repräsentativ sind für den Raumdurchschnitt (z.B. wenn die Steuerung oft direkte Sonne hat oder an einer sehr kühlen Stelle im Raum montiert ist), können Sie im Menü „Sensoren justieren“ Seite 45 eine Anpassung vornehmen.

4.8 Gehäusemontage

Zum Einputzen des Unterputzgehäuses unbedingt die Platine entfernen und an einem geschützten Ort lagern. Nach der Verkabelung das vormontierte Gehäuse der Steuerung mit dem Unterputzgehäuse verschrauben. Zum Schluss die Abdeckung an der rechten Seite einrasten und links aufdrücken.



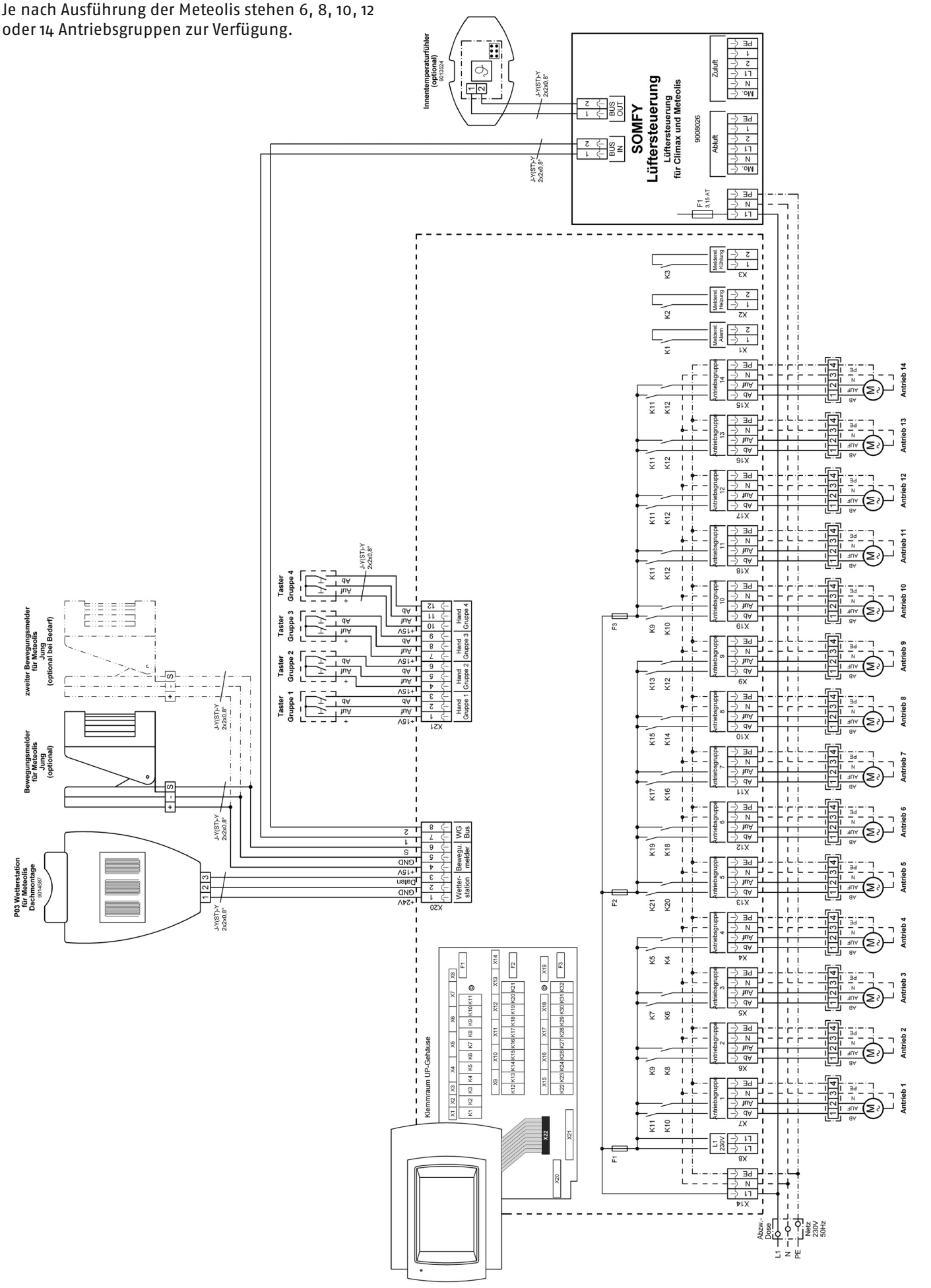
Zum Abnehmen der Abdeckung benutzen Sie bitte einen breiten Schraubendreher.
Im Schlitz links vorsichtig nach oben hebeln.

Dann die Abdeckung etwas nach rechts schieben und abheben.

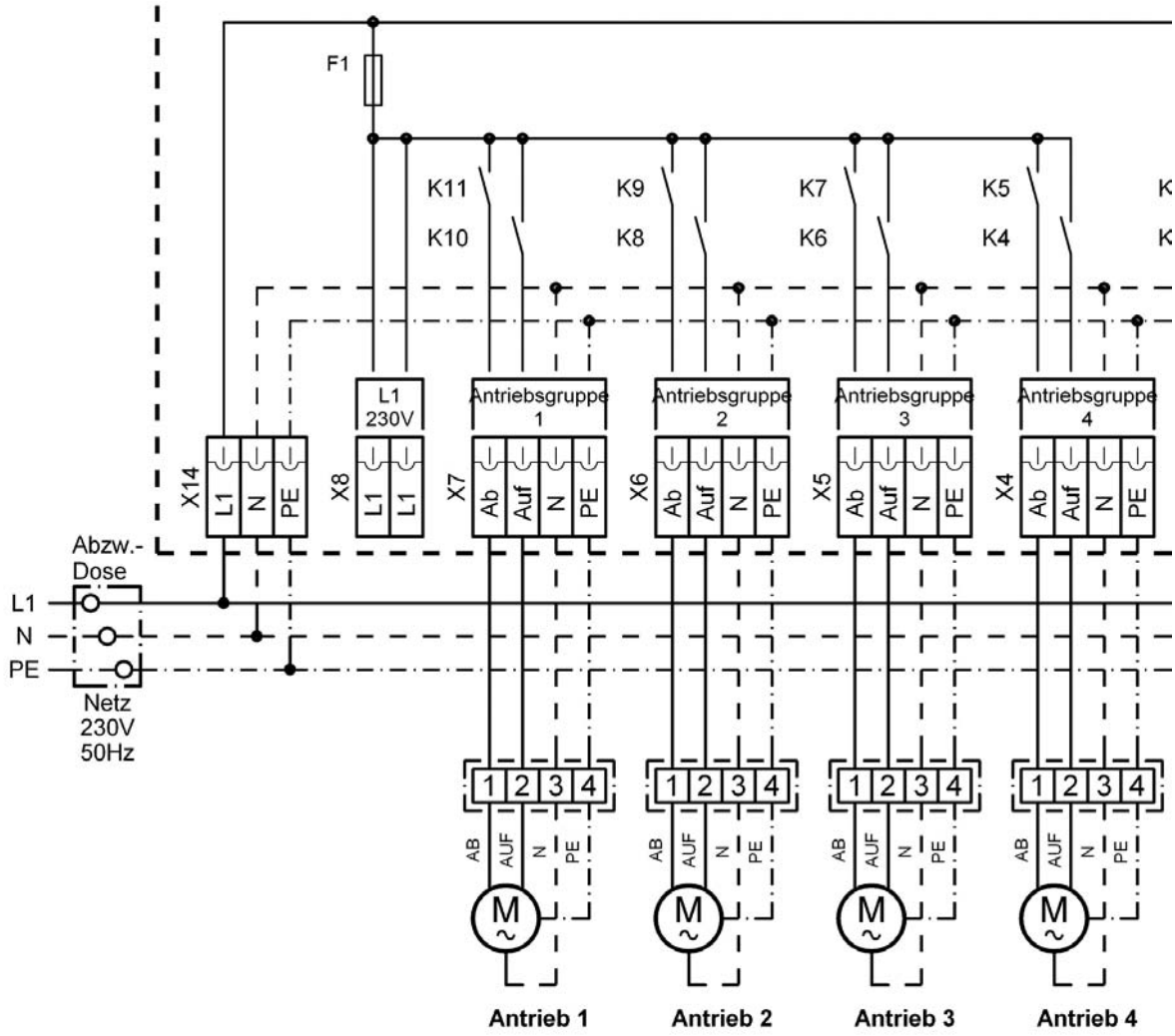
Technische Änderungen bleiben vorbehalten. Maße in mm. * Abb. ähnlich, je nach Version

4.9 Anschlusspläne

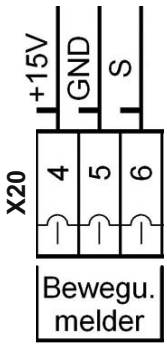
Je nach Ausführung der Meteolis stehen 6, 8, 10, 12 oder 14 Antriebsgruppen zur Verfügung.



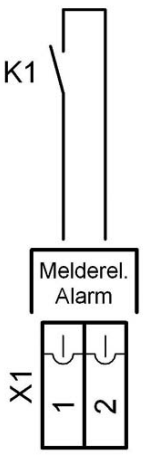
Beispiel: Anschluss der Antriebsgruppen 1 bis 4



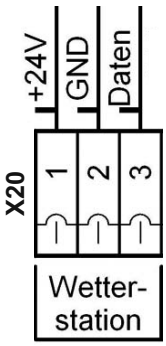
Beispiel: Bewegungsmelder



Beispiel: Alarmausgang



Beispiel: Wetterstation P03



Technische Änderungen bleiben vorbehalten. Maße in mm. * Abb. ähnlich, je nach Version

4.10 Persönliche Einstellungen

Antriebsgruppen 1 – 14 (je nach Modell)

		AG1	AG2	AG3	AG4	AG5	AG6	AG7	AG8	AG9	AG10	AG11	AG12	AG13	AG14
Name/Funktion der Antriebsgruppe															
Luftfeuchtigkeit (%)															
Innentemperatur (°C)															
Welcher Innensensor?															
Außentemperatur (°C)															
Helligkeit (kLux)															
Sonnenrichtung															
Sonnenhöhe															
Reversierung?															
Windgeschwindig-keit (m/s)															
Bei Regen schließen?															
Schließen im Zeitraum	von														
	bis														

Sperrtemperaturen für alle Jalousien (°C)		Sperrtemperaturen für alle Markisen (°C)		Verzögerungszeit Beschattung (min)	
Innen	Außen	Innen	Außen	Ausfahren	Einfahren

Heizung, Kühlung, Alarm und optional Lüftung über WGBL

		Heinzung	Kühlung	Alarm	WGBL 1	WGBL 2	WGBL 3	WGBL 4	WGBL 5	WGBL 6	WGBL 7	WGBL 8
Modul WGBL: Zu-/Abluft (Z/A) oder Frischluft/ Heizung (F/H)		-	-	-								
Luftfeuchtigkeit (%)		-	-	-								
Innentemperatur Belüftung (°C)		-										
Innentemperatur Heizung (°C)			-	-								
Welcher Innensensor?				-								
Außentemperatur für Winterschaltung		-	-	-								
Stufenausnützung Belüftung	von	-	-	-								
	bis	-	-	-								
Zeitraum Nachtabsenkung / Zwangslüftung / Alarm	von											
	bis		-									
Innentemperatur												
Nachtabsenkung (°C)			-	-								
Lüfterstufe Zwangsbelüchtung		-	-	-								

Funkkanal-Zuordnung: Welcher Kanal steuert welche Antriebe?

Kanal 1	
Kanal 2	
Kanal 3	
Kanal 4	
Kanal 5	
Kanal 6	
Kanal 7	
Kanal 8	

4.11 Technische Daten

Technische Daten Meteolis-System:

Betriebsspannung:	230 V AC, 50Hz
Leistungsaufnahme:	max 10W (Bereitschaft)
Maße Zentraleinheit in mm:	B: 250 x H: 175 x T: 36
Maße Unterputzkasten:	B: 220 x H: 125 x T: 70
Maße Display:	B: 118 x H: 90
Umgebungstemperatur:	-30°C bis +50°C (Betrieb)
Hygrometer:	10% bis 95% rel. Feuchte
Innentemperatursensor:	0°C bis +50°C
2 potentialfreie Relaisausgänge:	für Heitung/Kühlung 230V AC, max 2A
1 potentialfreier Relaisausgang:	für Alarm
1 Relaisausgang:	für Bewegungsmelder (Typ Fa. Jung)
örtliche Taster anschließbar:	4
RTS Funkempfänger Platine:	8 Funkeingangskanäle
Antriebsausgangsrelais:	6, 8, 10, 12 oder 14
Ausgangsleistung pro AG:	max. 400W
Ausgangsleistung gesamt:	1500W

Technische Daten Außen-Wetterstation P03:

Betriebsspannung:	24V DC
Schutzklasse:	IP 44
Maße in mm:	B: 96 x H: 77 x T: 118
Umgebungstemperatur:	-30°C bis +50°C (Betrieb)
Heizung Regensensor:	1,2W
Temperatursensor:	-30°C bis +50°C
Windsensor:	0 m/s bis 70 m/s
Helligkeitssensor:	0 Lux bis 99.000 Lux
Datum und Uhrzeit:	Funksignal DCF77 automatischer Empfang
Anschluß an Meteolis RTS:	Telefonkabel (J-Y(ST)Y2x2x0,8) max. 30 m

Zur Beurteilung des Produkts hinsichtlich elektromagnetischer Verträglichkeit
wurden folgende
Normen herangezogen:

- EN 55011/03.91
- EN 50081-2/01.92
- EN 50082-1/01.92

Technische Änderungen bleiben vorbehalten. Maße in mm. * Abb. ähnlich, je nach Version

4.12 Schwellenwert für Sonne und Wind

Schwellwerte für Sonne und Wind

Die Anzeige für die Sonnenstärke erfolgt in kLux (kL) und für die Windstärke in Meter pro Sekunde (m/s) oder in Kilometer pro Stunde (km/h).
Als Hilfestellung für die Einstellung der Schwellwerte für die Helligkeit und die Windstärke, können Sie sich an folgender Tabelle orientieren:

Helligkeitswerte	Beschreibung
1 kLux	Bedeckter Himmel
10 kLux	Leichter Sonnenschein
100 kLux	Starker Sonnenschein zur Mittagszeit
25 kLux	ermittelter guter Schwellwert

Windgeschwindigkeitswerte				Beschreibung
Beaufort	m/s	km/h	Knoten	
0	<0,3	1,08	< 1	Windstille
1	0,3-1,5	1,08-5,4	1-3	fast windstill
2	1,6-3,3	5,76-11,88	4-6	sehr schwacher Wind
3	3,4-5,4	12,24-19,44	7-10	schwacher Wind
4	5,5-7,9	19,8-28,44	11-16	mäßiger Wind
5	8,0-10,7	28,8-38,52	17-21	frischer Wind
6	10,8-13,8	38,88-49,68	22-27	sehr frischer Wind
7	13,9-17,1	50,04-61,56	28-33	starker Wind
8	17,2-20,7	61,92-74,52	34-40	sehr starker Wind
9	20,8-24,4	74,88-87,84	41-47	Sturm
10	24,5-28,4	88,2-102,24	48-55	schwerer Sturm
11	28,5-32,6	102,6-117,36	56-63	orkanartiger Sturm
12	> 32,7	> 117,72	> 64	Orkan

4.13 Sicherheitshinweise

Achtung: Für die Sicherheit von Personen ist es wichtig, diese Anweisungen zu befolgen.
Falsche Montage kann zu ernsthaften Verletzungen führen.
Diese Sicherheitshinweise sind aufzubewahren.

- Der Antrieb, das Drehmoment und die Laufzeit müssen auf die Gesamtanlage abgestimmt sein.
- Es darf nur Original Somfy Zubehör verwendet werden (Adapter, Lager, Stecker, ...)
- **Errichten, Prüfen, in Betrieb setzen und Fehlerbehebung der Anlage darf nur von einer qualifizierten Elektrofachkraft (laut VDE 0100) durchgeführt werden.**
- Der ordnungsgemäße Betrieb der Anlage ist nur bei fachgerechter Installation, Montage, ausreichender Stromversorgung und Wartung gewährleistet.
  Bei Stromausfall kann die Meteolis die angeschlossenen Antriebe nicht mehr ansteuern. Gespeicherte Einstellungen bleiben auch bei einem Stromausfall gespeichert (außer Uhrzeit).
- Bei einsetzendem Regen kann je nach Regenmenge und Außentemperatur eine gewisse Zeit vergehen, bis Regen erkannt wird.
- Für elektrisch betätigte Fenster und Schiebedächer muss eine Schließzeit einkalkuliert werden.
- Feuchtigkeitsempfindliche Gegenstände sollten daher nicht in einem Bereich gestellt werden, in dem sie durch eindringende Feuchtigkeit beschädigt werden können.
- Bewegte Teile von Antrieben, die unter einer Höhe von 2,5 m vom Boden oder einer anderen Ebene betrieben werden, müssen geschützt sein.
- Kontrollieren Sie regelmäßig die Installation. Bei Beschädigungen (z.B. bei Anzeichen von Verschleiß beschädigte Kabel und Federn oder verstellte Endlagen) darf die Anlage nicht benutzt werden.
- Die Anlage ist gegen unbefugtes Bedienen zu sichern. Treffen Sie Sicherheitsvorkehrungen gegen unbeabsichtigtes Einschalten.
- Bewahren Sie die Fernbedienung so auf, dass ein ungewollter Betrieb aus-geschlossen ist. Fernsteuerungen von Kindern fernhalten.
- Kindern nicht erlauben, mit ortsfesten Steuerungen zu spielen.
- Überwachen Sie die Anlage während der Bewegung. Halten Sie Personen bis zum vollständigen Schließen von der Anlage fern.
- Beim Bedienen der offenen / ausgefahrenen Anlage Vorsicht walten lassen, da Teile (z.B. Markise) schnell herabfallen können, wenn Befestigungen (z.B. Federn) nachlassen oder gebrochen sind.
- Vor Arbeiten an der Anlage, sind alle zu montierende Anschlussleitungen spannungslos zu schalten. Alle nicht benötigten Leitungen sind zu entfernen und alle Einrichtungen, die nicht für eine Betätigung mit dem Antrieb benötigt werden, sind außer Betrieb zu setzen.
- Beachten Sie, dass die Schienen von Jalousien und Markisen vereisen können. Wird die Antriebsgruppe (AG) dann bewegt, können Beschattungen und Antriebe Schaden nehmen.
- Bedienschalter bzw. -taster müssen in Sichtweite der Anlage und in einer Höhe von mindestens 1,50 m in sicherem Abstand zu sich bewegenden Teilen angebracht werden.
- Anlagen nicht betreiben und von der Netzspannung trennen, wenn Arbeiten (z.B. Fensterputzen) in der Nähe durchgeführt werden.
- Um eine einwandfreie Funktion bei Markisen zu gewährleisten muss zwischen den beweglichen Teilen der Markise in der Horizontalen mindestens ein Abstand von 0,40 m eingehalten werden.
- Beachten sie die Montage- und Bedienungsanleitung, insbesondere die Sicherheitshinweise des Herstellers der zu betreibenden Einrichtung (z.B. der Markisen, Heizung, ...).
- Bei Fragen bezüglich der Installation und für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an unsere Service-Line unter der Rufnummer 0 18 05 / 25 21 31 (0,14 €/min.).
- Hiermit erklärt Somfy, dass dieses Produkt den wesentlichen Anforderungen und anderen relevanten Vorschriften der Direktive 1999/5/EC entspricht. Die Konformitätserklärung kann abgerufen werden unter der Internet-Adresse: www.somfy.com/CE.

Technische Änderungen bleiben vorbehalten. Maße in mm. * Abb. ähnlich, je nach Version

5. Funktionen im Überblick

	Markise (Innen / Außen)	Jalousie	Fenster / Schiebedach	Lüftung	Heizung / Kühlung
Wind (Sperrzeit ca. 5 Min.)	Einfahren	Einfahren	Schließen	--	--
Sonne (Sperrzeit)	Ein- /Ausfahren	Ein-/Ausfahren	--	--	--
Außentemperatur	Sperrfunktion	Sperrfunktion	Sperrfunktion	Winterschaltung	--
Innentemperatur	Sperrfunktion	Sperrfunktion	Öffnen / Schließen	Ein- /Ausschalten	Ein- /Ausschalten
Niederschlag	Einfahren (Außen)	Einfahren	Schließen	--	--
Dämmerung	--	Ausfahren oder Einfahren	--	--	-- --
Uhrzeit	--	Ausfahren	--	Zwangslüftung	Nachtabsenkung
Innenluftfeuchtigkeit	--	--	Öffnen / Schließen	Ein- /Ausschalten	Keine Funktion

5.1 Markise (Innen / Außen)

Wind: Markise (Außen) **Einfahren** ab einer frei wählbaren Windgeschwindigkeit.

Sonne: Markise (Innen / Außen) ***Ein-/ Ausfahren*** nach Sonnenintensität und Sonnenstand

Außentemperatur: Sperrfunktion, **Ausfahren** nicht unter einer wählbaren Außentemperatur

Innentemperatur: Sperrfunktion, **Ausfahren** nicht bis zum Erreichen einer wählbaren Innentemperatur

Niederschlag: Markise (Außen) **Einfahren** bei Niederschlag

Dämmerung: keine Funktion

Uhrzeit: keine Funktion

Innenluft-feuchtigkeit: keine Funktion

5.2 Jalousie

Wind: Wenn gewünscht: ***Einfahren*** ab einer frei wählbaren Windgeschwindigkeit.

Sonne: Jalousie **Ein-/ Ausfahren** und Lamellenwendung nach Sonnenintensität und Sonnenstand

Außentemperatur: Sperrfunktion, **Ausfahren** nicht unter einer wählbaren Außentemperatur

Innentemperatur: Sperrfunktion, **Ausfahren** nicht bis zum Erreichen einer wählbaren Innentemperatur

Niederschlag: Wenn gewünscht: **Einfahren** bei Niederschlag

Dämmerung: **Ausfahren** als Sichtschutz oder **Einfahren**

Uhrzeit: ***Ausfahren*** in einem frei wählbaren Zeitraum

Innenluft-feuchtigkeit: keine Funktion

5.3 Fenster / Schiebedach

Wind:	**Schließen** ab einer frei wählbaren Windgeschwindigkeit.
Sonne:	keine Funktion
Außentemperatur:	Sperrfunktion, **Ausfahren** nicht unter einer wählbaren Außentemperatur
Innentemperatur:	Sperrfunktion, **Ausfahren** nicht bis zum Erreichen einer wählbaren Innentemperatur
Niederschlag:	Wenn gewünscht: **Schließen** bei Niederschlag
Dämmerung:	keine Funktion
Uhrzeit:	keine Funktion
Innenluft-feuchtigkeit:	**Öffnen** über, **Schließen** unter einer wählbaren Luftfeuchtigkeit

5.4 Lüftung (Zuluft/Abluftgeräte und Frischluft-Heizungs-Kombinationen)

Wind:	keine Funktion
Sonne:	keine Funktion
Außentemperatur:	***Winterschaltung***, Zuluft wird unterhalb einer wählbaren Außentemperatur geschlossen.
Innentemperatur:	***Ein- Ausschalten*** ab einer wählbaren Innentemperatur
Niederschlag:	Keine Funktion
Dämmerung:	keine Funktion
Uhrzeit:	Tägliche ***Zwangslüftung*** über einen frei wählbaren Zeitraum (bei Heizungs-Kombinationen mit den Funktionen wie „Heizung / Kühlung“)
Innenluft-*feuchtigkeit:*	***Ein- Ausschalten*** der Lüftung ab einer frei wählbaren Luftteuchtigkeit

5.5 Heizung / Kühlung

Wind:	keine Funktion
Sonne:	keine Funktion
Außentemperatur:	keine Funktion
Innentemperatur:	**Ein**- bzw. **Ausschalten** der Heizung unterhalb bzw. oberhalb einer wählbaren Innentemperatur
Niederschlag:	keine Funktion
Dämmerung:	keine Funktion
Uhrzeit:	***Nachtabsenkung***
Innenluft-feuchtigkeit:	keine Funktion

Technische Änderungen bleiben vorbehalten. Maße in mm. * Abb. ähnlich, je nach Version

Notizen

Deutschland

Somfy GmbH
Felix-Wankel-Straße 50
D-72108 Rottenburg / N
Service Hotline +49 (0)180/5 25 21 31 (0,14€ /min.)
e-mail: service@somfy.de

Österreich

SOMFY GmbH
Johann-Herbst-Str. 23
A-5061 Elsbethen-Glasenbach
Tel.: +43 (0)662 625308 0
Fax.: +43 (0)662 625308 22
e-mail: office@somfy.at

Schweiz

Somfy AG
Vorbuchenstrasse 17
CH-8303 Bassersdorf
Telefon +41 44 838 40 30
Fax +41 44 836 41 95
e-mail: support@somfy.ch

5 013 814 Rev 02-04/2008 vm
© by SOMFY GmbH . Felix-Wankel-Str. 50 . 72108 Rottenburg/N. . Hotline-Nr.: 01805 /252131 (0,14 €/min) · Fax: 01805 /252136 (0,14 €/min) . e-mail: service@somfy.de
In Österreich: Johann-Herbst-Str. 23 . Tel.: ++43 (0)662/62 53 08 . Fax: ++43 (0)662/62 53 08 22 . e-mail: office@somfy.at

Technische Änderungen bleiben vorbehalten. Maße in mm. * Abb. ähnlich, je nach Version